

Heimatschriften



Heft 20

Aus der Geschichte der Schule in
Barkhausen

Jahresrückblicke 2013

Ehemalige Grundschüler HaWei 1999-2013

Heimat- und Verkehrsverein Weiberg e.V. 2014



Ein Geschäft,
das nicht nur
anzieht,
sondern auch
ausrüstet.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr 9.30 Uhr -19.00 Uhr
Sa 10.00 Uhr -16.00 Uhr



Compass
FREIZEIT- UND
TREKKINGMODE

Bahnhofstraße 14, 33142 Büren
www.compass-bueren.de, Tel. 02951-936818

BEKLEIDUNG

Fjäll Råven
Mammut
Jack Wolfskin
Vaude
Bergans
Patagonia
The North Face
Odlo
Icebreaker

SCHUHE/STRÜMPFE

Meindl
Lowa
Hanwag
Keen
Teva
Merrell
Timberland
Falke

RUCKSÄCKE/SCHLAFSÄCKE

Deuter
Tatonka
Lowe Alpine
Jack Wolfskin
Ajungilak
Thermarest
Exped

Inhaltsverzeichnis

Aus der Geschichte der Schule in Barkhausen	S. 05
Grundschulbilder HaWei	S. 23
Der Jahresrückblick Weiberg	S. 43
Der Kindergarten „Die kleinen Strolche“	S. 71
Highlights in Barkhausen	S. 77
Wichtige Ereignisse auf der Harth	S. 85
Jahresrückblick der Grundschule HaWei	S. 97
Der Sportrückblick	S. 103
Überblick „Heimatschriften“	S. 115
Danksagung	S. 117
Impressum	S. 119

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt das nunmehr 20. Heft der Reihe „Heimatschriften“, die vom Heimat- und Verkehrsverein Weiberg jährlich herausgegeben werden.

Diese Schrift enthält als Schwerpunktthema den Beitrag „Aus der Geschichte der Schule in Barkhausen“. An dieser Stelle möchten wir besonders Frau **Marianne Kluge** für die sehr umfangreiche und engagierte Mitwirkung bei dem Beitrag über die Schule in Barkhausen ganz herzlich danken. Außerdem sind wir **Elisabeth Rüsing, Andrea Münster und Ingeborg Elend** für die aktive Unterstützung zu Dank verpflichtet.

Neben diesem Schwerpunktthema finden Sie, wie gewohnt, den ausführlichen Jahresbericht, der durch Beiträge aus Barkhausen und Harth angereichert wurde.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen uns zuarbeitenden Institutionen, Vereinen und Privatpersonen bedanken, ohne deren Hilfe die Erstellung und Verbreitung der Schrift nicht möglich wäre. Nicht zuletzt möchten wir auch jene erwähnen, die durch eine Spende oder eine Werbeseite die „Heimatschriften“ finanziell unterstützt haben, sodass diese Schrift auch weiterhin erscheinen kann.

Bleibt mir nur, Ihnen, wie gewohnt, eine gute und anregende Lektüre zu wünschen und Sie zu bitten die HEIMATSCHRIFTEN (als Ausdruck unserer Region) in der Nachbarschaft weiterzuempfehlen.

Werner Schmidt

(Vors. Heimat- und Verkehrsverein Weiberg e.V.)

Aus der Geschichte der Schule in Barkhausen

von Marianne Kluge und Werner Schmidt

I. Die Anfänge der Schule

Die Ursprünge der einklassigen Schule in Barkhausen reichen vermutlich bis ins 17. Jahrhundert zurück.¹ Der Unterricht findet vermutlich in den Wohnstuben der Bauern statt. Oft fällt der Unterricht auch aus, da die Kinder im Stall oder auf dem Feld helfen müssen. Zudem sind die Lehrpersonen schlecht ausgebildet und beziehen nur einen sehr geringen Lohn. In der Kirchenchronik der Ortschaft Barkhausen heißt es, dass „das Schulhaus um 1800 elend und verfallen war, sodass es neu gebaut werden musste“.

Die Entstehung des ersten Schulgebäudes ist nicht exakt eruierbar.² In der Ortschronik von Barkhausen heißt es: „1823 wurde die alte Schule abgebrochen, eine neue auf derselben Stelle wieder aufgebaut.“ 1845 bekommt die Schulstelle 4 Morgen Land von der Gemeinde zugewiesen. Auf diesem „Schulland“ kann nun die Lehrerfamilie dem eigenen Broterwerb nachgehen. Auch können einige Tiere gehalten werden.

Während der Dienstzeit des Lehrers Walup (1886-1888) wird durch einen Erweiterungsbau die Schule vergrößert. In dem bisherigen Klassenzimmer finden die 44 Schulkinder (24 Jungen, 20 Mädchen)

¹ Vgl. StratmannRichard, Wolff, Bernhard, Wördehoff, Johannes: Der Ernst des Lebens beginnt: Die Entwicklung der Barkhäuser Schule, in: Barkhausen von 1024 bis 1999. Festschrift 1999, S. 44-48

² Die Ausführungen folgen im Wesentlichen den Angaben aus der Festschrift 1999.

keinen Platz mehr. So kommt ein Schulzimmer hinzu. Draußen wird eine Zisterne errichtet. Ebenso wird ein Abortgebäude angelegt.



Abb. 1: Alle Schüler der Dorfschulklasse von 1933/34. Auf dem Bild ist auch der damalige Lehrer Heinrich Hirtz zu erkennen.



Abb. 2: Die alte Schule in Barkhausen um 1940



Abb. 3: Die Vorderseite der alten Schule mit der alten Pumpe. Das Foto entstand um 1940.

Obwohl der Schulraum und die Lehrerwohnung im Laufe der Jahre immer wieder renoviert und instandgesetzt werden, wird nach dem 2. Weltkrieg deutlich, dass durch den Zustrom der Menschen aus den ehemaligen deutschen Gebieten im Osten und durch den damit verbundenen Bevölkerungszuwachs das Schulgebäude viel zu klein und zu alt ist. Ein neues Gebäude muss errichtet werden.

II. Die Entwicklung der Schule ab 1950³

Am 30. Januar 1950 fasst die Gemeinde den Entschluss, eine neue Schule an Stelle des über hundert Jahre alten Gebäudes zu bauen. Die Schule genügt in keiner Weise mehr den Ansprüchen des Unterrichts. Die Gemeinde beschließt 1/3 der Kosten zu tragen, während 2/3 aus Zuschüssen des Staates bestritten werden sollen. Die Baukosten sollen 90.000 DM betragen. Der Plan wurde vom Architekten Steltmann aus Büren entworfen. Gleichzeitig soll auch

³ Die Ausführungen orientieren sich an der Dorfchronik Barkhausen.

die Dorfstraße eine neue Decke bekommen und erweitert werden. So wird im kommenden Jahr das Dorfbild durch das neue Schulgebäude eine Veränderung erfahren.

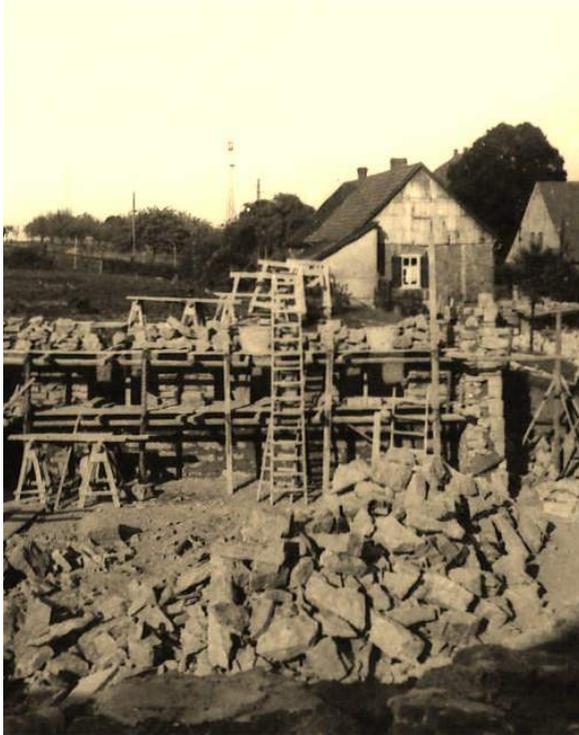


Abb.4: Der Neubau der Schule 1950

Adam Lehrer Pollmann, der seit 1945 in der Gemeinde tätig gewesen ist, wird am 1. November nach Sennelager versetzt. Sein Nachfolger wird der Junglehrer Josef Simon aus Büren, der hier seine erste Lehrerstelle antritt.



Abb.5 : Schülerinnen und Schüler 1950

Am 1. April 1951 wird Lehrer Simon nach Natingen versetzt und Lehrer Edmund Janik wird von dort an die Schule in Barkhausen berufen.



Abb. 6: Das neue Schulgebäude

Nun kann auch mit dem geplanten Schulbau endlich begonnen werden. Im Juni findet die Grundsteinlegung statt. Zahlreiche Gäste der Amtsverwaltung, der Schulbehörde und der Bauleitung sind zu dieser Feier erschienen. Die Feier wird von Liedern und Gedichten der Schulkinder umrahmt. Einige Wochen später findet das Richtfest statt.



Abb. 7: Ausflug zum Hermannsdenkmal 1952

Ein Jahr später, 1952, tritt die Maul- und Klauenseuche zum zweiten Mal auf, dieses Mal hauptsächlich unter den Schweinebeständen. Eine noch schlimmere Krankheit zieht über die Jugendlichen her, die Kinderlähmung. Die Herbstferien werden 14 Tage verlängert, weil man glaubt, dass diese Krankheit in der kälteren Jahreszeit zum Abklingen käme. Die Gemeinde Barkhausen hat zum Glück keinen Krankheitsfall zu verzeichnen.

Am 19. Juli 1952 wird die neue Schule eingeweiht. Vertreter der Geistlichkeit, der Schulbehörde und der staatlichen Behörden nehmen daran teil. Die Schule besteht aus einem einklassigen Schulraum mit einem Gruppenraum, einem Werkraum, einem Gemeindesaal und einer Badeeinrichtung für die gesamte Dorfbevölkerung. Unter demselben Dach befindet sich die Lehrerwohnung mit 5 Räumen und einem Badezimmer. Die alte Schule soll zum Abbruch verkauft und dann die Dorfstraße erweitert werden.



Abb. 8: Ein Foto aus dem Jahre 1953 mit Lehrer Janik



Abb. 9: Bastelarbeiten im neuen Schulraum



Abb.10: Eine Musikstunde mit Lehrer Janik



Abb.11: Die Erstklässler 1954



Abb. 12: Schulentlassung 1954

1955 wird die Schulmauer durch das Bauunternehmen Hesse (Weiberg) gebaut. Nach 3 Wochen und 1 Tag ist sie fertig.

1956 kann die alte Schule endlich abgebrochen werden; daneben wird die teilweise gebaute Mauer des Schulplatzes verlängert.



Abb. 13: Der Abriss der alten Schule



Abb. 14: Einschulkinder 1956



Abb. 15: Ausflug nach Münster im Jahr 1958. Das Foto entstand vor der Jugendherberge am Aasee



Abb. 16: Die Erstklässler 1959

Im Frühjahr 1959 werden 5 Kinder eingeschult. 8 Kinder gehen zur 1. Hl. Kommunion, eine sehr hohe Zahl für das Dorf Barkhausen.



Abb. 17: Schulkinder im Jahr 1961

In der Schule werden 1963 allerhand Instandsetzungen vorgenommen. So werden eine neue Ölheizung, ein neuer Anstrich, ein neuer Nipolanfußboden sowie neue Spülklosetts angelegt. Ein Jahr später, 1964, wird an die Schule eine Autogarage angebaut.



Abb. 18: Schulkinder (1963)

Durch die neue Schulreform wird für die Schulkinder im Jahr 1966 das Kurzschuljahr eingeführt. Die Einschulung der Schulanfänger ist im Herbst. Die Kinder des 9. Schuljahres besuchen die Volksschule in Büren. Der Omnibus wird gut benutzt, da täglich 17 Personen in die Stadt Büren fahren.

Das Theaterstück „Besenbinders Gretel und der Königsohn“ wird von der Dorfjugend zum Osterfest 1967 mit viel Erfolg aufgeführt. Lehrer Janik übernimmt die Regie. Im Anschluss an die Aufführung fährt die Spielschar als „Dankeschön“ für einige Tage nach Hamburg.



Abb. 19: Szenenfoto „Besenbinders Gretel und der Königssohn“



Abb. 20 Szenenfoto (2)

1968. In der Schulfrage ist noch keine Entscheidung getroffen, die Kinder gehen noch weiter hier in die Schule. Die Kinder machen in diesem Jahr keinen Fastnachtsumzug, sie feiern Fastnacht gemeinsam in der Schule.



Abb.21: Erstklässler 1968

III. Auflösung der Schule und die weitere Entwicklung des Gebäudes

Am 31. Juli 1969 wird die Volksschule Barkhausen aufgelöst, das Gebäude steht vorübergehend leer, die Schulkinder werden mit einem Schulbus nach Büren zur Schule gefahren. Ende des Schuljahres 1968/69 tritt der langjährige Leiter der Volksschule Barkhausen, Herr Lehrer Janik, in den Ruhestand. Er wird von der Gemeindevertretung feierlich verabschiedet.

Das Schulgebäude wird einige Jahre später, 1976, renoviert. Es erfolgen ein Außenanstrich und Innenarbeiten. Der Klassenraum wird als Gemeinderaum hergerichtet. Es werden 90 Stühle und 10 Tische von der Stadt Büren angeschafft.

Im März 1978 wird dann der Altennachmittag eingeführt. An diesem Nachmittag treffen sich unsere Senioren, die ein Alter von 65 Jahren haben zum Kaffee und Kuchen. Natürlich auch zum „Schnattern“, wie man so in Barksen sagt. Geschichten und Dönekes von früher werden erzählt. Gründer und Veranstalter ist die Frauengemeinschaft (Mütterverein). Dieser Nachmittag findet im Winterhalbjahr 1x im Monat statt.

Die Landjugend feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen im Gemeinderaum.

Ein Jahr später, 1979, baut der Betreiber der Gaststube, der Landwirt Johannes Schulte, in Büren ein neues Wohnhaus und bezieht dieses im Oktober. Die Gastwirtschaft wird aufgegeben, das Wohnhaus vermietet und die landwirtschaftlichen Flächen an Anton Schulte verpachtet.

Um die Geselligkeit in der Gemeinde bemüht sich nun der Schützenverein. Er richtet vorübergehend im Gemeinderaum einen Schankbetrieb ein, dieser ist aber nur mittwochs und sonntags geöffnet. Der Vorstand wechselt sich beim Thekenbetrieb ab.

Am 14. Dezember 1983 verstirbt im Alter von 79 Jahren Herr Volksschulhauptlehrer a.D. Edmund Janik.

Am 13. Oktober 1984 findet ein großes „Jahrgangstreffen“ statt. Alle in Barkhausen geborenen Frauen und Männer ab Jahrgang 1921 und älter feiern an diesem Tage im Gemeinderaum ein fröhliches Wiedersehen.

Am 18./19. Juni 1988 treffen sich in Barkhausen über 60 ehemalige Schüler, die bei Herrn Lehrer Edmund Janik zur Schule gegangen sind. In einem Wortgottesdienst, den Herr Pastor Beiwinkel unter Mithilfe einiger ehemaliger Schüler und Schülerinnen zelebriert, gedenkt man auch der inzwischen verstorbenen Mitschüler(innen): Resi Kükelheim, Gertrud Linke, geb. Hammerschmidt und Heinz Mergen, sowie unseres Lehrers Edmund Janik.

Nach dem Wortgottesdienst geht es bei Kaffee und Kuchen im vertrauten Klassenraum, jetzt Gemeinderaum, weiter. Man plaudert über vergangene Zeiten und sieht sich alte Fotos an, die von den Organisatoren zu einer Fotowand zusammengestellt worden sind.



Abb. 22: Die Teilnehmer des Schultreffens 1988

Die Organisatoren dieses Treffen sind: Johannes Wördehoff, Hans-Jürgen Kluge, Maria Gödde-Pauljürgen, geb. Vonnahme und Karl Schulte-Bories.

Joh. Wördehoff hält eine kurze Ansprache und überreicht der Witwe des Lehrers, Frau Maria Janik, einen Strauß gelber Rosen. Frau Janik leitet dann unser aller Lied als Dreier-Kanon: „Froh zu sein bedarf es wenig, und wer froh ist, ist ein König“. Nach dem Kaffeetrinken fährt dann eine Schülerabordnung zum Friedhof nach Büren, um eine Blumenschale auf das Grab des „alten Lehrers“ zu stellen.

Gegen 18.00 Uhr werden dann noch einmal Jahrgangsfotos und Gruppenfotos der Ex-Schüler gemacht. Bei gutem Wetter und bester Laune feiert man noch bis in die Nacht.

Am Sonntag geht es ab 11.00 Uhr weiter mit dem Frühschoppen, zu dem nun auch die Barkhäuser Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Bei Gulaschsuppe, Würstchen und Bier wird wieder bis in die Abendstunden gefeiert, und man ist sich einig, dieses Schulfest alle 5 Jahre stattfinden zu lassen.

Danksagungen:

Diese Personen gaben Informationen zu den Bildern und/oder stellten Bilder zur Verfügung:

- Toni Funke
- Notburga Janik
- Hans-Jürgen Kluge
- Johannes Wördehoff

Die Redaktion bedankt sich bei diesen Personen für die freundliche und wichtige Unterstützung. Ohne diese Mitwirkung wäre dieser Beitrag überhaupt nicht möglich gewesen.

Quellen:

Gemeindechronik und Schulchronik Barkhausen, archiviert im Stadtarchiv der Stadt Büren mit freundlicher Unterstützung von Herrn Hans-Josef Dören (Stadt Büren).

Hanses, Hedwig / Hillebrand, Heinrich / Wördehoff, Johannes (Hg.): **Festschrift. Barkhausen 1024-1999**. Barkhausen 1999

Bilderchronik Barkhausen, zur Verfügung gestellt von Marianne Kluge

Hinweis: Interessierte können die **Namenslisten** zu den Fotos, soweit bekannt, bei Marianne Kluge erhalten.

***Bilder der Grundschüler der
„Kath. Grundschule Harth / Weiberg“
(4. Folge)***

Die nachfolgenden Fotos zeigen die Grundschüler, zum größten Teil mit den Lehrpersonen in den Jahren 1999 - 2013. Die Bebilderung erfolgt zunächst in der Weise, dass die erste Jahreszahl die Erstklässler und die letzte Zahl die Viertklässler benennt. Ab dem Schuljahr 2002 werden dann die Kinder zum Zeitpunkt der Einschulung abgebildet.

Damit ist dieser Rückblick (GrundschulKinder HaWei) abgeschlossen. Der erste Teil dieser Fotodokumentation wurde in den „Heimatschriften, Heft 17“ (2011) abgedruckt, der 2. Teil in den „Heimatschriften, Heft 18“ (2012) und der 3. Teil in den „Heimatschriften, Heft 19“ (2013).

Die komplette Bildergalerie ist in der Grundschule Harth / Weiberg auf dem Flur zu bewundern.

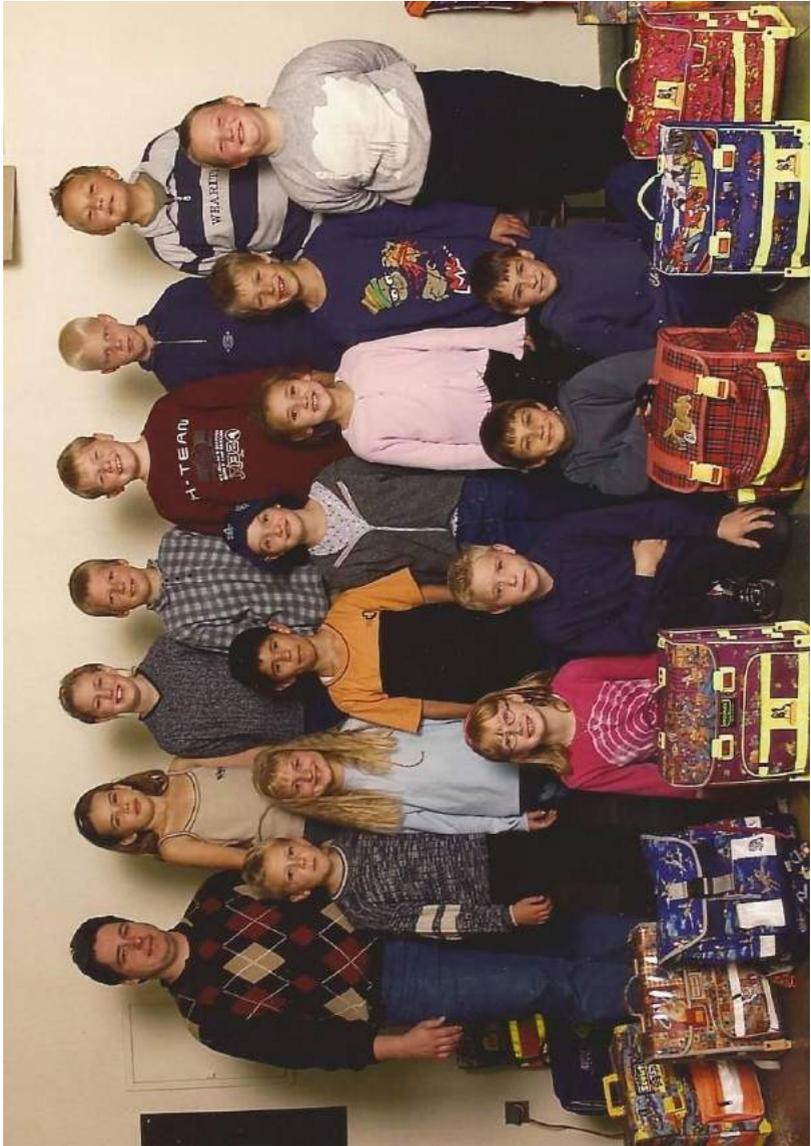
Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal sehr herzlich bei den Lehrpersonen, vor allem bei Frau Münster, bedanken, die uns bei dieser Dokumentation hilfreich zur Seite gestanden haben.



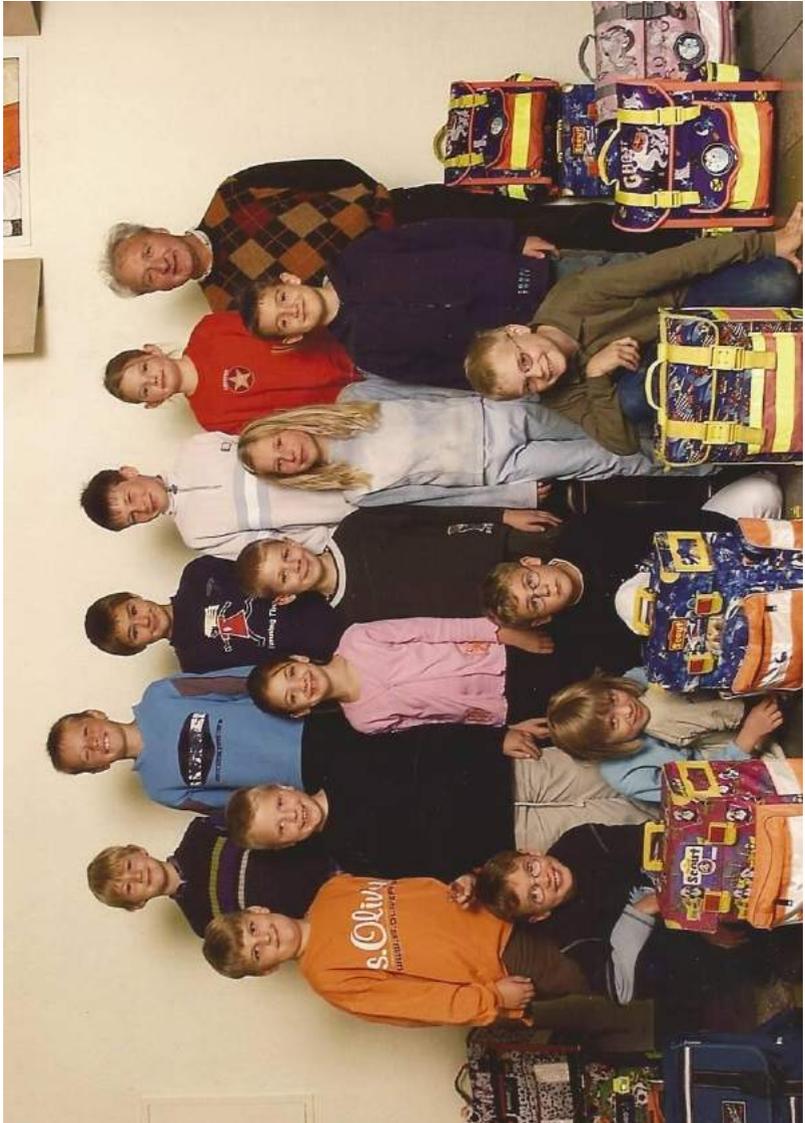
Jahrgang 1999-2003 mit Frau Münster



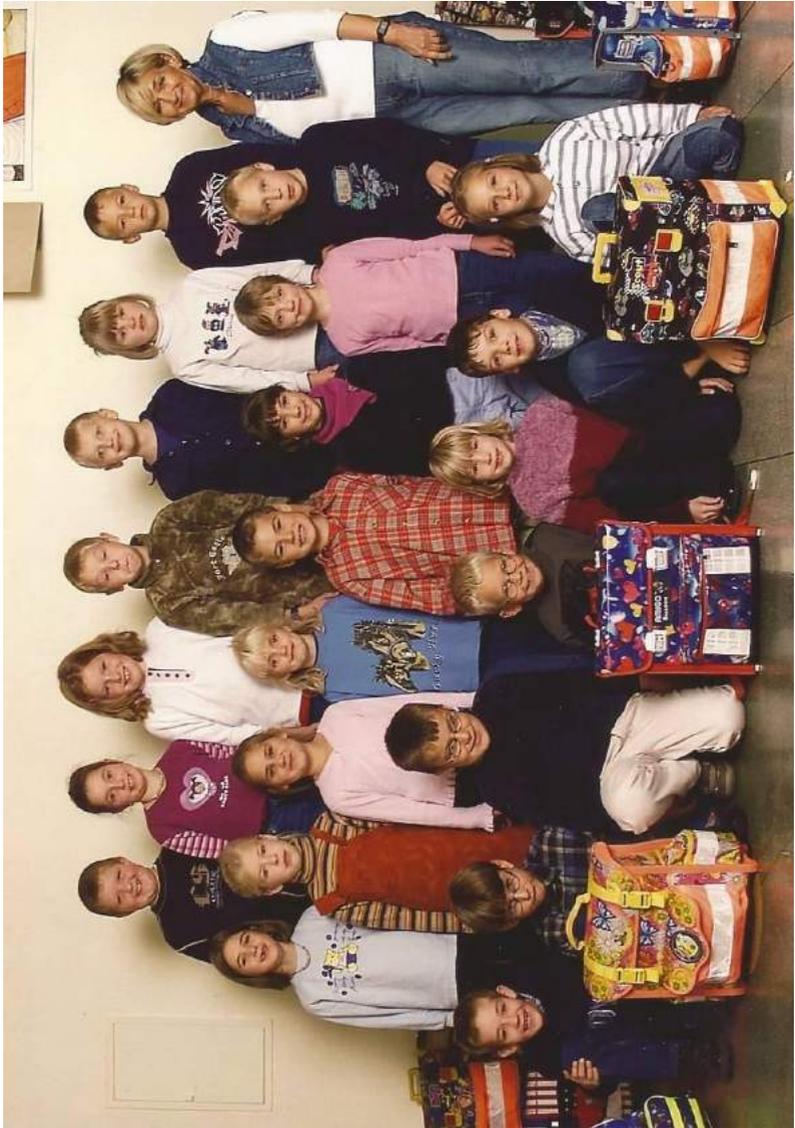
Jahrgang 1999-2003 mit Frau Ahlers



Jahrgang 2000 – 2004 mit Herrn Merschmann



Jahrgang 2000-2004 mit Herrn Ossenbrink



Jahrgang 2001 – 2005 mit Frau Lücke



Jahrgang 2002-2006 mit Frau Pöner



Einschulung 2002/03 (Klassenlehrerin: Frau Werning)



Einschulung 2003/04 (Klassenlehrerin: Frau Fischer)



Einschulung 2004/05 (Klassenlehrer: Herr Merschmann)



Einschulung 2005/06 (Klassenlehrer: Frau Pöner)



Einschulung 2006/07 (Klassenlehrerin: Frau Werning)



Einschulung 2007/08 (Klassenlehrerin: Frau Fischer)



Einschulung 2008/09 (Klassenlehrer: Herr Merschmann)



Einschulung 2009/10 (Klassenlehrerin: Frau Pöner)



Einschulung 2010/11 (Klassenlehrerin: Frau Werning)



Einschulung 2011/12 (Klassenlehrerin: Frau Fischer)



Einschulung 2012/13 (Klassenlehrerin: Frau Hartwig)



Einschulung 2013/14 (Klassenlehrerin: Frau Münster)

**HOFFMANN &
STAKEMEIER**  **INGENIEURE**
GMBH

Königlicher Wald 7 33142 Büren Telefon 02951 / 9815-0 Telefax 02951 / 9815-50

Siedlungswasserwirtschaft - Verkehrsplanung - Städtebau
Industriebau - Architektur - Landschaftsplanung



**Tennis-Center
Erwitte GmbH**

Bruchweg 4
59597 Erwitte
Telefon 02943/1648
Mobil 0173 / 279 13 08



Der Jahresrückblick von Weiberg 2013



Weiberg zählte zum 31.12.2013 **680** Einwohner (322 weibl., 358 männl.).

Im Vergleich dazu: In Harth lebten **896** Bürgerinnen und Bürger (430 weibl., 466 männl.), in Barkhausen **145** (74 weibl. und 71 männl.) und in Hegensdorf **938** (440 weibl., 498 männl.).

Jahresrückblick 2013



Taufen

Jonas Salmen, Weiberg
Tobias Salmen, Weiberg (getauft in Niederntudorf)
Niklas Prior, Weiberg
Mia Liz Westermann, Paderborn
Aurel Friedrich Marin Grez, Hamburg
Marie Berg, Weiberg
Julius Hahn, Barkhausen
Lucian Bockhoff, Hegensdorf

Kommunionkinder:

Marie Geermann
Lara Sophie Götte
Luke Kaiser
Maxim Luckey

May-Julie Münster
Celina Rucinski
Anna Sophie Schlüter



Firmung:

Julian-Friedrich Bartels
Benedikt Blüggel
Lukas Hesse
Lena Krauß

Anna-Lena Münster
Timo Schäfer
Jana Schumacher
Maximilian Stimpel

Konfirmation:

Lynn Krell (Barkhausen)

Melina Rosenkranz
(Weiberg)



Trauungen

Jürgen Luckey und Nina Wieseler
Dominik Schlüter und Barbara Köster
Christoph Siegmund und Katrin Sprenger



Verstorbene:

Elisabeth Gutzeit (kath.)
Christel Hüser (kath.)
Luzia Kalf (ev.)

Hubert Löckener (kath.)
Eberhard Minner (kath.)
Theresia Wieseler (kath.)

Das Jahr im Überblick:

Am 6.1. brachten die **Sternsinger** wieder den Segen Gottes in die Häuser und baten um Spenden. Der Erlös ging an den BDKJ. Auch in Barkhausen zogen die Sternsinger von Haus zu Haus. Der Erlös war für die Kinder in Dhani/Indien bestimmt.

Das Geschäftsjahr des Heimatschutzvereins begann mit dem **Schützenfestkleiderbasar** am 12. und 13. Januar. Wie auch in der Vergangenheit war diese Veranstaltung ein Erfolg.

Im Januar beschlossen die Mitglieder der Weiberger Dorfrunde, dass der **Bürener Wandertag** 2014 in Weiberger stattfindet. Die Vorbereitungen laufen seitdem auf vollen Touren

Am 1.2. führte der Heimat- und Verkehrsverein wieder die traditionelle **Fackelwanderung für Kinder und Familien** durch. An der Veranstaltung beteiligten sich ca. 40 Personen.

Die Kommunionkinder sammelten Weiberfastnacht (7.2.) für das Indienprojekt von Ella Nölting.

Am 10.2. fand ein **Familiengottesdienst** zum Thema „Karneval“ statt, der von zahlreichen Kindern in Kostümen besucht wurde.

Die **Trainingswanderung** für den Bürener Wandermarathon in Weiberger am 17.2. wurde von ca. 50 Wanderern aus dem näheren und weiteren Umfeld besucht. Die ca. 18 km lange Strecke führte durch Barkhausen und den Ringelsteiner Wald.

Der **Weltgebetstag der Frauen** wurde am 1.3. in Barkhausen durchgeführt.

An der **Versammlung des Kreisschützenbundes**, welche traditionell in dem Ort stattfindet, in dem auch das Kreisschützenfest ausgerichtet wird, nahm eine Abordnung des Vorstands am 8.3. in Lichtenau teil.

Anlässlich des **Aschermittwochtreffens** der CDU-Ortsunion im Feuerwehrgerätehaus referierte der Wirtschaftsförderer der Stadt Büren, Herr Jan Hüttner zum Thema “Wirtschaftsförderung? – Was bringt das?“ Anschließend wurde über aktuelle Weiberger Themen diskutiert.

In der Hl. Messe am 10.3. wurden drei neue Messdiener aufgenommen.

Am 22.3. fand um 6.00 Uhr in der Kirche eine **Frühsschicht** statt. Anschließend. waren alle zu einem gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim eingeladen.

In unserer Pfarrkirche fand für den gesamten Pastoralverbund am 29.3. eine **Karfreitagsliturgie** für Familien statt.

Das **Osterhochamt** wurde am 31.3. vom Frauenchor St. Birgitta mitgestaltet. An diesem Tag veranstaltete auch der Musikverein Weiberger das Gemeinschaftskonzert mit dem Chanty-Chor Geseke in der Stadthalle Büren. Bei ausverkauftem Haus gaben beide Vereine ihr Können zum Besten.

Nachdem Jan Wieseler 2012 den Wettkampf im **Stadtkönigs-schießen** gewonnen hatte, war der Heimatschutzverein Weiberger am 6.4. Ausrichter des 7. Stadtkönigsschießens. Schießberechtigt waren alle amtierenden Schützenkönige aus dem Stadtgebiet Büren. Als amtierender König 2013 nahm Frank Hammerschmidt teil.

Das **Osterfeuer** fand im kleinen Rahmen am Dorfgemeinschaftshaus statt. Die Witterungsverhältnisse waren leider eher winterlich, da es zeitweise Schneefälle gab. Die Weiberger Vereine beteiligten sich an dieser Veranstaltung.

7 Kinder aus Weiberg gingen am 21.4. zur **1. Hl. Kommunion**. Die Feier wurde von Pastor Michael Heinisch unter Einbeziehung der Eltern und Paten der Kommunionkinder sehr persönlich gestaltet.

Der Frauenchor St. Birgitta gestaltete eine Maiandacht am 7.5.

Die **Agathaprozession** fand am 11.5. statt.

Frau Janik, die 29 Jahre in Barkhausen die Orgel gespielt hat, wurde während des Seniorentreffens verabschiedet (8.5.).

Vom 6. bis 10.5. fand die alljährliche **Aktion „Babykorb“** statt. Diesmal konnte eine sehr große Menge Baby- und Kinderkleidung der Kleiderkammer in Büren von der Caritas übergeben werden.

Anlässlich seiner **Firmreise** machte unser Erzbischof Hans-Josef Becker am 27.5. Station in Weiberg. Um 17.00 Uhr feierten wir mit ihm eine kurze Andacht, die von Jung und Alt besucht wurde.

Die **Sommersammlung der Caritas** unter dem Motto „Mut machen“ fand vom 18.5. bis 8.6. statt und brachte folgendes Ergebnis: Weiberg 538,50 €, Barkhausen 170,-- €.

Der aus Barkhausen stammende Kapuzinerpater Dr. Ludger Schulte sprach am 6.6. im Pfarrheim in Büren über die Inhalte seines neuen Buches „Weil Leben mehr als machen ist“.

Unser Schützenfest (8.6.2013 -10.6.2013)



Das Schützenfest 2013 begann am 8.6. unter der Regentschaft von **Kornelia und Frank Hammerschmidt** mit der Schützenmesse und den anschließenden Ständen beim Oberst, König und Ortsvorsteher Willi Luis. Wie schon im vergangenen Jahr konnte so auch in diesem Jahr ein Zapfenstreich vor dem Ehrenmahl zusammen mit dem Musikverein Weiberg und Haaren gespielt werden. Nach der Eröffnung durch das Königspaar mit dem Königswalzer begann unser Festball.



Am Schützenfestsonntag wurde das Schützenvolk von der Sonne geweckt, es versprach ein schöner Tag zu werden. Der Festzug durch unsere Gemeinde wurde begleitet von dem Musikverein Fürstenberg und dem Tambourkorps aus Verne. Nach dem Abholen von Oberst Jürgen Luckey und seinem Adjutanten Michael Vonnahme ging es zum Königspaar. Das Königspaar Hammerschmidt präsentierte sich zusammen mit seinem charmanten Hofstaat bei strahlendem Sommerwetter den zahlreichen Besuchern in den Straßen von Weiberg.



In der Schützenhalle konnte Oberst Luckey die Jubelkönigspaare begrüßen. Abschließend ehrte Jungschützenmeister Nils Trilling die neuen Prinzen des Jungschützenvereins.

Das alljährliche Schützenfrühstück begann um 09:00 Uhr als Auftakt für den Schützenfestmontag. Gestärkt durch das Schützenfrühstück ging es um kurz nach 12 Uhr unter die Vogelstange, um einen Nachfolger für Frank Hammerschmidt zu ermitteln. Nach 98 Schüssen zeigte Sven Pilzecker seinen Mitbewerbern, wie man ein Vogelschießen erfolgreich für sich entscheidet und holte die Reste des Vogels aus dem Kugelfang.



Foto: Das neue Königspaar Melissa Henkst und Sven Pitzecker

Zur Mitregentin wählte Sven seine Freundin Melissa Henkst aus Salzkotten. Beide wurden vom begeisterten Schützenvolk in der Halle gefeiert. Die Adjutantenrolle übernahm Michael Berg.

Nach dem Einzug des neuen Königspaares mit seinem Hofstaat folgte noch ein Auftritt des Musikvereins Weiberg, der für eine tolle Stimmung in der Halle sorgte. Nach der Polonaise am Abend ging es nahtlos zum Festball über. So endete auch das Schützenfest 2013 erst in den frühen Morgenstunden.

Aus dem **Pastoralteam** wurden Vikar Schwamborn (nach 4jähriger Tätigkeit) und die Gemeindefereferentin Karin Krohn (nach 15jähriger Tätigkeit) in einer Hl. Messe in Büren am 16.6. verabschiedet. Ab Mitte Juni verstärkt der neue Vikar Michael Bendel das Team.

Am 18.06. wurde die **Firmfeier** auf der Harth für die Firmbewerber aus Weiberg, Harth und Hegensdorf durchgeführt.

Im Pastoralverbund fand eine „**Kapellennacht**“ vom 21. auf den 22. 6. statt. Die 6 Kapellen (u.a. auch die Kapelle Maria Heimsuchung in Barkhausen) hatten in der Zeit von 18.00 bis 6.00 Uhr jeweils für zwei Stunden lang für Gebete, Meditation und Stille Anbetung geöffnet.

Am 26.6. fand die **2. Liturgische Nachtwanderung** unter Leitung des Wanderführers Werner Schmidt auf dem Jesuiten-Pfad statt. Diese besondere Nachtwanderung (Beginn um 2 Uhr nachts), die durch 4 Stationen, an denen gesungen und gebetet wurde, und durch ein Morgenlob in der Jesuitenkirche unterbrochen und zusätzlich durch einen Imbiss in Büren und ein ausgiebiges Frühstück in Wewelsburg abgerundet wurde, wurde von 50 Teilnehmern besucht.

Zum Thema „Gesamtpfarrgemeinderat“ fand am 24.6. eine öffentliche **Sitzung der Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte** von Weiberg, Harth und Hegensdorf in Weiberg statt.

Leider nahm an der vom Heimat- und Verkehrsverein veranstalteten **Familienwanderung** rund um Weiberg am 29.6. aufgrund des sehr schlechten Wetters nur eine Familie teil.

Die hl. Messe anlässlich „**Peter und Paul**“, die sich in diesem Jahr zum 30. Mal jährte, wurde wegen des tagelangen Regens und des nassen Geländes am 30.6. in unserer Pfarrkirche gefeiert und vom Musikverein musikalisch mitgestaltet.

Der **Lobetag** fand am 7.7. in Barkhausen statt (9.00 Uhr Hochamt, anschl. Lobetagprozession).

In der Hl. Messe am 14.7. wurden 4 weitere neue Messdiener in die Ministrantenschar aufgenommen.

Der diesjährige **Messdienerausflug** des Pastoralverbundes führte unsere Ministranten am 20.7. in den Heidepark nach Soltau.

Die Hl. Messe wurde anlässlich des **Sportfestes** bei sehr gutem Wetter auf dem Sportplatz gefeiert.

Die **Innenarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus** endeten weitgehend im Juli. Dagegen müssen die Außenarbeiten und der Ausbau des Obergeschosses später erledigt werden.



Das **Kreisschützenfest** fand am ersten Septemberwochenende in Lichtenau statt. Das Königspaar Kornelia und Frank Hammerschmidt nahm mit dem Hofstaat, dem Vorstand, einigen Schützen und dem Musikverein Weiberg am Fest teil.

Am 5.9. fand in Weiberg ein **Krankentag** statt, zu dem die Caritaskonferenz Weiberg-Barkhausen und die Caritas Alten- und Krankenhilfe im Bezirk Büren eingeladen hatte. Zu Beginn zelebrierten die Pastöre Heinisch, Melcher und Scheele sowie Vikar Bendel eine Hl. Messe. Während des Gottesdienstes erteilten die Priester den Kranken und auf Wunsch auch deren Begleitern die Krankensalbung. Nach dem Gottesdienst gab es Kaffee und Kuchen sowie kalte Getränke. Christian Bambeck für den Caritasverband und Marita Stanowski für die Caritaskonferenz begrüßten die Anwesenden. Für den Krankentag hatten sich 140 Personen angemeldet.



Das Foto zeigt einen Teil der mehr als 140 Besucher(innen) anlässlich des Caritas-Krankentages in Weiberg am 5.9.2013

Im September fand zum zweiten Mal das **Apfelpflücken** mit den Weiberger Kindern statt. Die Ernte war leider bescheiden. Außerdem gab es Anfang Oktober ein Apfelfest mit vielen verschiedenen, von Weiberger Frauen gebackenen Apfelkuchen im Dorfgemeinschaftshaus. Dieses Ereignis fand sehr großen Anklang.

Die vom Heimat- und Verkehrsverein angebotene **Wanderung auf dem „Grenzstein-Weg“** im Ringelsteiner Wald (22.9.) führte als Rucksackwanderung an den historischen Grenzsteinen entlang und vermittelte einen guten Einblick in die Schönheit des ausgedehnten Waldgebietes und wurde von ca. 30 Teilnehmern durchgeführt.

Vom 28.9. – 1.10. fand der **Oktobermarkt** in Büren statt. Der Musikverein konnte einen tollen Erfolg erzielen und bedankt sich nochmals bei allen freiwilligen Helfern.

Der Jungschützenverein Weiberg nahm am **Herbstliborischießen** in Paderborn teil und belegte in der Disziplin Luftgewehr – Schützen D mit 257 Ringen den 3. Platz. Carsten Dissen belegte in der Einzelwertung mit 124 Ringen in der Disziplin Luftgewehr – Schützen C den 1. Platz.

Anlässlich des **Patronatsfestes** feierten wir am 13.10. um 10.30 Uhr unter Mitwirkung des Frauenchors ein Festhochamt.

Der neue Vorstand der KFD Weiberg organisierte am 25.10. eine **Lichterfeier** mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim. Beteiligt an dieser Veranstaltung war auch der Frauenchor St. Birgitta.

Die **Mitgliederversammlung der CDU-Ortsunion** fand am 08. 11. statt. Zunächst standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Es wurden Hans-Werner Luckey als Vorsitzender, Nils Trilling als Stellvertreter, Gaby Pohl als Schriftführerin sowie Gerald Hoffmann und Hubertus Rose als Beisitzer gewählt. Als Gast stellte der Vorsitzende des Stadtverbandes, Pascal Genee die Eckpunkte für die Kommunalwahl 2014 vor. Themenschwerpunkte sind: die Förderung des Ehrenamtes, die Stadt- und Schulentwicklung und die Entwicklung von Gewerbeflächen.

Unter dem Leitsatz „**Mit St. Martin die Not der Armen lindern**“ sammelte die Caritaskonferenz in der Zeit vom 8. bis 11.11. wieder haltbare Lebensmittel für die Speisekammer in Büren. Es wurde erneut ein sehr großes Sammelergebnis erzielt.

Am 9./10.11.fanden die **Pfarrgemeinderatswahlen** statt. In der späteren konstituierenden Sitzung wurde Franz-Josef Borghoff zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Am 15.11. fand in den Räumlichkeiten des neuen Dorfgemeinschaftshauses ein **Treffen der Seniorenschützen** statt. Die Beteiligung war mit 41 Mitgliedern sehr gut und es wurde beschlossen die Veranstaltung zu wiederholen.

Die KFD veranstaltete am 30.11. ein **Adventssingen** mit einer Feuerzangenbowle.

Anfang Dezember erhielten die Kniebänke in der Kirche eine Polsterung.

Am 30.11. fand ein **Adventliches Singen** des Frauenchors St. Birgitta im DGH statt. Zwei Tage später trat der Frauenchor auch im Seniorenheim Büren auf.

Am 5.12. trafen sich die Senioren zur **Adventsfeier** im Pfarrheim.

Am 13.12 wurde zwischen der Weiberger Dorfrunde und der Stadt Büren der **Pachtvertrag für das Dorfgemeinschaftshaus** abgeschlossen. Kurz vor Weihnachten konnte dann auch der Pachtvertrag mit dem Bürgerverein abgeschlossen werden.

Unsere 7 neuen Kommunionkinder stellten sich am 15.12. in der hl. Messe vor.

Am 21. 12. veranstaltete der Musikverein das Gemeinschafts- und Weihnachtskonzert mit dem Magellan Chanty-Chor aus Paderborn in der Stadthalle Büren.

Am 29.12. gestaltete der Frauenchor den Familien-Gottesdienst mit.

Am Rande notiert:

Im Laufe des Jahres wurden insgesamt 43 Personen in Weiberg und Barkhausen von Mitgliedern der Caritas zu den Geburtstagen (75 Jahre und über 80 Jahre) besucht. Vier Ehepaare erhielten zur Goldenen Hochzeit einen Glückwunsch mit einem „Bürener Einkaufsgutschein“.

Der „Frühjahrsputz“ der Weiberger Dorfflur im März musste leider wegen des verlängerten Winters ausfallen.

Im Laufe des Schützenfestjahres 2012 besuchten unser Königspaar mit Hofstaat sowie der Vorstand die Schützenfeste der Nachbarorte Harth, Hegensdorf, Barkhausen und Büren sowie das Fest der Sebastioner.

Anfang Mai gab der „Heimat- und Verkehrsverein“ wieder die „Heimatschriften“ heraus. Schwerpunktthema des 19. Heftes war das Kapitel „Aus der Geschichte der Harther Schule“. Daneben enthielt

die Broschüre wieder die Jahresrückblicke 2012, die Fotos der ehemaligen Grundschüler Harth-Weiberg (3. Teil) und den Beitrag „Weiberg vor 50 Jahren“ der Ortschronistin Silvia Stimpel. Die Schrift wurde sehr gut verkauft.

Der Musikverein spielte in diesem Jahr bei den Schützenfesten in Grundsteinheim, Weiberg, Siddinghausen und beim Kreisschützenfest in Lichtenau. Als zusätzliche Termine standen u.a. der Bayrische Abend in Fürstenberg (Musikfest), das Kinderschützenfest in Weiberg, das Oktoberfest in Salzkotten, der Bayrische Abend in Sieveringen und der Kartoffelmarkt in Büren auf dem Programm.

In Kooperation mit dem Zweckverband Bad Wünnenberg – Büren wurde ein Flyer mit der Geschichte des Ortes und den Wanderwegen rund um Weiberg erstellt. An der Erstellung des Flyers wirkten der Ortsheimatpfleger Lorenz Salmen und der Vorsitzende Werner Schmidt mit. Der Flyer entstand in einer Auflage von 2.000 Exemplaren und soll vornehmlich beim Wandertag verteilt werden.

In der Vorweihnachtszeit erhielten 47 Seniorinnen und Senioren, die 80 Jahre und älter sind, sowie Kranke einen Weihnachtskartengruß von Pfarrer Gede und Pastor Heinisch. Sechs Personen, die sich in Senioren- und Pflegeheimen befinden, bekamen zusätzlich zum Kartengruß ein kleines Geschenk.

Erneuerung eines ortsbildprägenden historischen Sandstein-kreuzes an der Kreisstraße 34 in Weiberg

Das historische Sandsteinkreuz (gen. Kors Kreuz) an der nach Harth führenden Kreisstraße gegenüber dem Weiberger Friedhof ist Anfang Januar 2012 durch eine orkanartige Windböe zerstört worden. Das Wegekreuz, das auf einem Doppelsockel gegründet war, hatte sich ca. 1 m über dem oberen Sockel gelöst und war in Richtung der vorbei führenden Kreisstraße 34 umgestürzt. Durch den Aufprall war es an mehreren Stellen gebrochen. Ursprünglich stand an gleicher Stelle ein Holzkreuz. Als dieses zu vermodern begann, entschloss sich die Familie Münster-Kors, ein Steinkreuz

errichten zu lassen. Ein Steinmetz aus Weine hatte im Auftrage der Familie Münster das 2012 zerstörte Sandsteinkreuz im Jahre 1940 errichtet. Der Kreis Paderborn ist seit einigen Jahren im Zuge des Baues eines straßenbegleitenden Rad- und Wanderweges zwischen Weiberg und Harth Eigentümer der kleinen Parzelle geworden. Ortsheimatpfleger Lorenz Salmen hatte zunächst veranlasst, dass in Kooperation mit dem Kreisstraßenbauamt die Einzelteile des zerstörten Kreuzes gesichert und auf dem Gelände des Bauhofes Harth deponiert wurden. Er unterrichtete in der Angelegenheit ferner Ortsvorsteher Willi Luis, der zugleich die Funktion des Vorsitzenden der Weiberger Dorfrunde e.V. wahrnimmt.

Das Sandsteinkreuz am südöstlichen Ortsrand von Weiberg hat(te) ortsbildprägenden Charakter. Bis 1980 führte eine jährliche Bittprozession zu diesem Kreuz. Mit Ortsvorsteher Willi Luis bestand sofortiges Einvernehmen in der Zielsetzung, dass aufgrund der historischen und ortsbildprägenden Bedeutung des Sandsteinkreuzes dessen Erneuerung im ursprünglichen Zustand für die Dorfgemeinschaft Weiberg sehr große Bedeutung hat. Der Kreis Paderborn als Eigentümer der Parzelle mit dem Wegekreuz sah sich aus finanziellen Gründen nicht in der Lage, eine Schadensregulierung zu veranlassen. Ortsvorsteher W. Luis unterrichtete den Vorstand der Weiberger Dorfrunde e.V. über den Sachverhalt. Dieser entschloss sich, dass die Erneuerung des Wegekreuzes in der Regie der Weiberger Dorfrunde e.V. realisiert werden solle. Ortsvorsteher Willi Luis nahm Verbindung mit dem Steinmetzbetrieb „Naturstein Steven GmbH & Co. KG in Weine auf. Eine Begutachtung von Geschäftsführer Norbert Steven führte zu dem Ergebnis, dass eine Erneuerung des Kreuzes unter Verwendung der zerstörten Einzelteile zu kostenintensiv sei. Auf der Basis eines kostengünstigen Angebotes der Naturstein Steven GmbH & Co.KG zur Neuerstellung des Kreuzes in Orientierung am ursprünglichen Zustand musste zunächst eine Finanzierungsgrundlage geschaffen werden. Der Vorsitzende der Weiberger Dorfrunde e.V., Ortsvorsteher Willi Luis, erreichte relativ schnell externe

verbindliche Finanzierungszusagen. Landrat Manfred Müller vermittelte einen Zuschuss einer gemeinnützigen Gesellschaft. Damit war ein Finanzierungsanschub gewährleistet. Der Heimat- und Verkehrsverein Weiberg beteiligte sich mit einer Spende von 500 EUR. Dank einer großzügigen Spende von Heinz und Hannelore Happe aus Weiberg und eines Restzuschusses der Bürgerstiftung Büren war die Gesamtfinanzierung gesichert. Die Firma Steven aus Weine hat inzwischen den Auftrag der Weiberger Dorfrunde e.V. ausgeführt und das Sandsteinkreuz auf dem ursprünglichen nicht beschädigten Sockel neu errichtet. Die Dorfgemeinschaft Weiberg freut sich über das gelungene Werk, das große Resonanz in der Öffentlichkeit findet. Im kommenden Frühjahr ist nach einem sonntäglichen Hochamt eine Prozession zum erneuerten Wegekreuz mit dessen Segnung vorgesehen.



Foto: Die Ortschronistin Sandra Stimpel mit dem Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins Werner Schmidt sowie Hans-Werner Luckey (Weiberger Dorfrunde) und dem Ortsvorsteher Willi Luis vor dem neuen Kreuz.



Eberhard Minner verstorben

Am 19. Juni 2013 verstarb der langjährige Vorsitzende und Ehrenmitglied des Heimat- und Verkehrsvereins Eberhard Minner im Alter von 92 Jahren. Der aus Sundern gebürtige Sauerländer und gelernte Schuhmachermeister setzte sich, nachdem er in Weiberg ansässig geworden war, schon sehr früh und engagiert für den Ort und die Region ein. Zusammen mit seiner Frau Maria führte er über Jahrzehnte eine Pension, war viele Jahre auf Stadtebene in der Fremdengemeinschaft der Stadt Büren tätig und war Gründungsmitglied des Verkehrsvereins im Jahre 1978, dessen 1. Vorsitzender er 10 Jahre lang war. Anschließend war er noch bis ins hohe Alter Kassierer des Vereins und gab dem Verein in diesen vielen Jahren immer wieder neue Impulse.

Neben seiner Tätigkeit in der Weiberger Vereinswelt war er zudem als Schiedsman der Stadt Büren über viele Jahre tätig und brachte sich immer wieder mit vielen Ideen in der Öffentlichkeit ein. Auch noch im hohen Alter nahm er, sofern es seine Gesundheit zuließ, am öffentlichen Geschehen teil und hatte aufgrund seiner offenen und ehrlichen Art viele Freunde im Ort.

Neues von der KFD Weiberg

Die Zeit der Vakanz ist vorbei: Während einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 14.9. haben die Mitglieder ein Leitungsteam für die KFD Weiberg gewählt. Der achtköpfige neue Vorstand besteht aus Monika Berg (Teamsprecherin), Annemarie Schlüter (Kassiererin) und Petra Salmen, die in ihrem bisherigen Amt als Schriftführerin bestätigt wurde. Außerdem hinzugekommen sind Beatrix Schumacher, Helga Hesse, Eva Hüser, Silvia Köhne-Hoffmann und Bernadette Schmelzer. Die Aufgabenschwerpunkte wurden in einer konstituierenden Sitzung festgelegt, weil die Vorstandsämter zunächst ohne feste Zuständigkeiten vergeben wurden. Besonders dankten die Damen den ausgeschiedenen Führungsmitgliedern Marilies Dahlhoff (Vorsitzende) und Brigitte Wieseler (Kassiererin), die jahrelang viel Arbeit geleistet haben.



Übernehmen Verantwortung für die KDF Weiberg: (hinten links) Silvia Köhne-Hoffmann, Beatrix Schumacher, Pastor Michael Heinisch, Bernadette Schmelzer, Marianne Kluge (Bezirksvorsitzende), (vorne links) Petra Salmen, Annemarie Schlüter, Eva Hüser, Monika Berg und Helga Hesse.

Jahresbericht Weiberger Dorfjugend „St. Birgitta“



Foto: Kinder bei Arbeiten in den späteren Jugendräumen

Nach Fertigstellung der Jugendräume im Dorfgemeinschaftshaus konnten diese ab Oktober 2013 genutzt werden.

Derzeit nutzen mehr als 30 Kinder und Jugendliche das Angebot, an den Gruppenstunden teilzunehmen und sich freitags und samstags abends im Jugend-Treff zu verabreden.

Es gibt dienstags im zweiwöchentlichen Rhythmus die Gruppenstunde für die "Kleinen" (1.- 2. Klasse) unter der Leitung von Andrea Münster, freitags treffen sich die "Größeren" ebenfalls alle 2 Wochen ab Klasse 3 mit Marie Happe und Pia Hesse. In den Stunden wird gespielt, gebastelt, gebacken oder einfach nur "gechillt". Sehr beliebt ist der Verkauf kleiner Süßigkeiten und Getränke.

Die Älteren ab Klasse 5 haben freitags und samstags die Möglichkeit, abends nach Absprache, die Jugendräume zu nutzen. Dieses Angebot wird zur Zeit von ca. 10-12 Kindern und Jugendlichen regelmäßig genutzt.

Ein großer Erfolg war die Silvesterfeier in den Jugendräumen. Während die Erwachsenen bei "Deckers" feierten, wurden 27 Kinder in den Jugendräumen von den Eltern im Wechsel betreut. Der Abend begann mit einem Film, anschließend gab es Hot Dogs .Bei Spiel, Spaß und einer großen Polonaise, angeführt von 2 Vätern, verging die Zeit wie im Fluge. Um Mitternacht hatten alle viel Spaß beim gemeinsamen Feuerwerk auf der Dorfstraße.



Schön, dass es für unsere Kinder und Jugendlichen im Dorf wieder einen gemeinsamen Treffpunkt gibt.

Der Bürgerverein Weiberg

Das Jahr 2013 war für den Bürgerverein Weiberg e. V. geprägt durch einen Neubeginn. Nachdem bereits im gesamten Jahr 2012 der Gaststättenbetrieb in der zu diesem Zweck umfunktionierten ehemaligen Garage erfolgte, musste dieses Provisorium zunächst auch noch bis Ende April 2013 als „gastliche“ Stätte genutzt werden. Am 26.07.2013 war es dann endlich soweit.



Foto: Die fleißigen Helfer während einer Arbeitspause

Unter dem Motto „Deckers ist zurück“ öffneten sich die Pforten der neuen Gaststätte im Herzen Weibergs zum ersten Mal. Bis dahin wurden im Rahmen des Wiederaufbaus nach dem zerstörerischen Brand im Jahr 2010, über 10.000! Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet.



Foto: Arbeiten am Dach



Foto: Arbeiten im Innenraum

Neben zahlreichen Gästen und Gratulanten aus der Weiberger Bevölkerung und den umliegenden Ortschaften beglückwünschten

auch Vertreter der ortsansässigen Vereine den Bürgerverein Weiberg e. V. zur Neueröffnung. Bei herrlichem Wetter wurde in den neuen Räumlichkeiten sowie im Biergarten bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert.

In dem geschichtsträchtigen Gebäude in der Weiberger Str. 22 bieten nunmehr eine modern eingerichtete Lounge, ein gemütlicher Thekenbereich sowie ein großzügiger Veranstaltungssaal zahlreiche Möglichkeiten für Gäste und Vereine.

Im Jahr 2013 gehörten dem Bürgerverein Weiberg 141 Mitglieder an. Insgesamt 20 Thekenteams ermöglichen durch ihr ehrenamtliches Engagement eine Öffnung der Gaststätte jeweils mittwochs, freitags und samstags. Inzwischen hat sich „Deckers“ bereits zu einem zentralen Ort der Kommunikation der Weiberger Bevölkerung entwickelt. So wurden die neuen Räumlichkeiten in diesem Jahr u. a. für verschiedene öffentliche Veranstaltungen sowie für Familien- und Betriebsfeiern genutzt. Zu nennen sind hier insbesondere das 1. Weiberger Apfelfest am 13.10.2013, die Helferfete des Musikvereins, „runde“ Geburtstage und eine Tauffeier, eine Adventskalenderausstellung sowie das „Offene Singen“ der KfD. Darüber hinaus hat sich ein neu gegründeter Damenstammtisch zum regelmäßigen gemeinsamen Austausch zusammengefunden. Auch darin zeigt sich, dass „Deckers“ zu einem Treffpunkt für alle Weiberger geworden ist. Den Abschluss des Jahres bildete eine große Silvesterparty. Während die Erwachsenen dem neuen Jahr in der Gaststätte entgegen feierten, genossen die Kinder den langen Abend in den neu gestalteten Jugendräumen des Dorfgemeinschaftshauses.

Den Vorstand des Bürgervereins Weiberg e. V. bilden: Albert Münster (1. Vorsitzender), Fritz Berg (2. Vorsitzender), Martina Bartels (Kassiererin), Andrea Salmen (Schriftführerin) sowie als Beisitzer Christa Trilling, Frank Hammerschmidt, Dieter Bolley und Frank Brockmeier.



Foto: Der Vorstand des Bürgervereins

profildekor
the finishing experts

Wir geben Ihren Bauelementen die persönliche Note

www.meinwunschdekor.de
profildekor GmbH & Co. KG | Tel: 0 29 51 / 9 33 96-0

JAHRESBERICHT DER JUNGSCHÜTZEN



Am Freitag, 24.01.2014, fand in der Schützenhalle Weiberg die Generalversammlung der Jungschützen statt. Zu Beginn der Versammlung wurde ein Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten des Jahres 2013 gegeben, worunter neben der alljährlichen „SummerNight“ vor allem auf die erste „Tropical Beach Party“ im August 2013 geblickt wurde. Die Veranstaltung auf dem Grillplatz in Weiberg fand großen Zuspruch bei Jung und Alt, sodass für Juli 2014 die zweite „Tropical Beach Party“ bereits geplant wird. Nachdem im September 2013 Peter Brinkmann auf dem Kreisrunkelfest in Atteln die Kreisrunkelwürde erringen konnte, freuen sich die Jungschützen im September wieder darauf, viele Gäste in Weiberg willkommen zu heißen.

Auch sportlich konnte der Jungschützenverein auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken. Der Schülerprinz Timo Schäfer (2. Platz) und Jugendprinz Thorsten Strelow (3. Platz) haben uns im April beim Bezirksjungschützentag in Bentfeld hervorragend vertreten. Timo Schäfer war durch diese Leistung für den Diözesanjungschützentag in Dringenberg qualifiziert, bei welchem er sich leider knapp nicht durchsetzen konnte. In der Schießsaison errang die 1. Mannschaft den dritten Platz in der Bezirksklasse 1 und konnte durch einen sehr guten Ringschnitt in die Bereichsklasse (zweite höchste Klasse auf regionaler Ebene) aufsteigen. In der aktuellen Saison belegt die 1. Mannschaft den 2. Platz in der Bereichsklasse. Die 2. Mannschaft setzte sich souverän in der Kreisklasse 9 durch und ist aufgrund eines sehr hohen Ringschnitts vier Klassen aufgestiegen und schießt aktuell um die Meisterschaft innerhalb der Kreisklasse 5. Ebenso konnte unsere Jugendmannschaft in der Jugendklasse 4 den 1. Platz erringen. Zur

neuen Saison ist diese Mannschaft in Kreisklasse 8 gestartet, womit unser Verein erstmalig drei Schützenmannschaften stellt.

Als weiterer Punkt der Versammlung standen die Wahlen des gesamten Vorstandes auf der Tagesordnung, bei welchen folgende Personen gewählt wurden: Nils Trilling (Jungschützenmeister); Timo Dahloff (stellv. Jungschützenmeister); Marius Mühlenbein (Kassierer); Mark Rosenkranz (Schießsportleiter); Pascal Rosenkranz (Schriftführer); Thorsten Strelow (ZBV).

Im Rahmen der Versammlung fand das Prinzenschießen statt. Als Schülerprinz konnte sich Jonas Hüser und als Jugendprinz Patrick Luis durchsetzen.

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr

Weiberg /Barkhausen



Die Freiwillige Feuerwehr Weiberg / Barkhausen besteht derzeit aus 40 Aktiven, 27 Senioren und 3 jugendlichen Mitgliedern.

Im Jahr 2013 handelte es sich um ein durchschnittliches Jahr, was die Einsatzzahlen angeht. Dabei hat die Freiwillige Feuerwehr 10 Einsätze bearbeitet, die sich aus 5 Brandeinsätzen, drei technischen

Hilfeinsätzen und zwei Alarmierungen zur Unterstützung des Rettungsdienstes zusammensetzen. Die Brandeinsätze kann man gliedern in zwei Großbrände, zwei Mittelbrände und einen Kleinbrand.

Zu den technischen Hilfeinsätzen zählten ein Verkehrsunfall, ein Sturm Schaden und als kurioser Einsatz ein Güllerohrbruch an einem Güllehochbehälter.

Es wurden im vergangenen Jahr desweiteren zehn Dienstabende und eine Zugübung gemeinsam mit den Löschgruppen Harth und Hegersdorf durchgeführt.

Ebenfalls wurden wie in den vorhergehenden Jahren wieder Sicherheitsdienste bei diversen Veranstaltungen, wie z.B. Schützenfesten, Prozessionen und Wanderungen geleistet.

Zudem besuchten Kameraden wieder Lehrgänge auf Stadt-, Kreis- und Landesebene, um den hohen Ausbildungsstand aufrecht zu erhalten.

Für das Jahr 2014 steht im Stadtgebiet Büren die Umrüstung des Funkverkehrs von Analog- auf Digitalfunk an. Die ersten Funkübungen sind bereits im Probetrieb absolviert worden.

Als weiterer Höhepunkt und Herausforderung für die Feuerwehr steht der Bürener Wandertag am 04. Mai 2014 in Weiberg an.

Rückblick 2013 des Kindergartens „Die kleinen Strolche“ Weiberg

Januar

- Gespräche über Weihnachten und Silvester
- Spielen im Schnee
- Beginn der Cillygruppe
- Verschiedene Bastelangebote
- Die ehemaligen Kindergartenkinder des 1. Schuljahres kommen die Maxis besuchen
- Bilderbuchbetrachtung des Buches „Die dumme Augustine“



Foto: Der Mütterspielnachmittag

Februar

- Bastelangebote zu Karneval
- Singen von Karnevalsliedern
- Karnevalsfeier im Kindergarten

- Gespräch über Aschermittwoch
- Schneideübung für Dokumentation

März

- Bastelangebote zu Ostern und Frühling
- Bilderbuchbetrachtung „Keinohrhasen und Zweiohrküken“
- Eier anmalen
- Osterfeier im Kindergarten

April

- Bastelangebote (Frühling)
- Einrichten der neuen Räume im Obergeschoss
- Erstes Spiel oben, Kennenlernen der neuen Räume
- Vätervormittag



Foto: Verkehrserziehung mit Herrn Bongartz

Mai

- Basteln der Muttertagsgeschenke
- Vorbereitungen für das Kinderschützenfest
- Kinderkino mit dem 50 Jahre alten Film „Michel aus Lönneberga“
- Helfer auf 4 Pfoten
- Die Maxis besuchen die Feuerwehr



Foto: Aktion „Helfer auf vier Pfoten“, der richtige Umgang mit Hunden

Juni

- Fototermin
- Vorbereitungen für den Tag der offenen Tür
- Schultüten basteln
- Die Maxis besuchen die Schule
- Die Maxis besuchen den Bauernhof der Familie Happe
- Vogelschießen im Kindergarten



Foto: Kinderschützenfest mit König Leon Rose und Königin Lina Lewen



Foto: Einweihung der neuen Räume nach dem Umbau

Juli

- Besuch der Paderborner Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (PAZ)
- Besuch beim Zahnarzt Dr. Möller
- Abschluss der „Cillygruppe“
- Die zukünftige Klassenlehrerin Frau Münster besucht die Maxis
- Sozialpraktikum von Pascal Rosenkranz
- Frau Dr. Möller kommt und zeigt den Kindern das richtige Zähneputzen
- Übernachtung der Maxis im Kindergarten
- Abschiedsfest der Maxis

August

- Aufnahme der neuen Kinder
- Spiele in der Natur

September

- Thema: Mit Klara und den Mäusen die Herbstzeit erleben
- Liedeführung „Der Herbst ist da“
- Reimgeschichte „Wenn der kalte Herbstwind weht“
- Herbstspaziergang mit dem Sammeln von Blättern und Kastanien
- Das „Märchen vom Kartoffelkönig“
- Korkdruck vom Kartoffelkönig

Oktober

- Obst aus Pappmaschee
- Der Blättertanz
- Das Bilderbuch „Die Igelkinder“
- Basteln mit Kastanien
- Wir krönen den Kartoffelkönig, das Kind mit der dicksten und der schönsten Kartoffel
- Wir kochen Kartoffelsuppe
- Laternen basteln

- Geschichten rund um Klara
- Reimgeschichte „Der Lügenwicht“

November

- Üben für St. Martin
- St. Martinsfest mit Gottesdienst und Umzug
- Bilder in Spritztechnik zu St. Martin
- Einladungen basteln für Großelternnachmittag
- Weihnachtsdeko basteln

Dezember

- mit Klara und den Mäusen durch die Adventszeit
- Muffins backen
- Großelternnachmittag
- Mitwirkung beim Seniorenadvent im Pfarrheim
- Nikolausfeier
- Plätzchen backen bei der Bäckerei Austerschmidt im Marktkauf
- Verklänglichlichung „Die singenden Sterne“
- Wunschzettel gestalten
- Mitmachspiel „Das alte schiefe Haus“
- Geschichten rund um Klara
- Rhythmikangebot mit Kugeln, Kerzen und Tannenzweigen
- Besuch der Maxis bei der Rettungswache Büren und der Krippenausstellung in der „Galerie zum Turm“

Die Highlights des Jahres in Barkhausen



GlaubenNachts(Er)-Leben

In der Nacht vom 21. Auf den 22. Juni 2013 fand in den Kapellen des Pfarrverbundes Bürener die Kapellennacht 2013 mit Gebeten, Meditationen und stille Phasen statt. In folgenden Kapellen gab es die Möglichkeit die Kapellen zu besuchen:

- 18 Uhr Kapelle Eickhoff
- 20 Uhr Kluskapelle Ahden
- 22 Uhr Meinolfuskapelle Böddeken

- 24 Uhr Kapelle Gut Holthausen
02 Uhr Sakramentskapelle Büren
04 Uhr Kapelle Barkhausen.
06 Uhr Abschluss mit einem gemeinsamen Frühstück im
Gemeindehaus in Barkhausen.



Pfarrer Gede, Leiter des Pastoralverbundes, verdeutlicht das Ziel dieser Kapellennacht so: „Die nächtliche Stille der meistens abseits der Siedlungsbereiche gelegenen Kapellen soll zu einer Vertiefung des Glaubens durch Gebet, Meditation aber auch durch gemeinsame Gespräche beitragen. Die Glaubensnacht dient letztendlich auch zu einer Stärkung des Pastoralverbundes Büren.

Einladung zum 7. Barkhäuser Weihnachtsmarkt auf Mühler's (Wittthaut) Hof



Alle Dorfbewohner von „Barksen“ und Einwohner der Nachbargemeinden sowie Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen.

Nehmen Sie sich eine Auszeit von vorweihnachtlicher Hektik und lassen sich verwöhnen inmitten gutgelaunter Menschen !!!

Samstag 14.12.2013

Beginn. 18.00 Uhr

Umrahmt von weihnachtlicher Musik
Es spielen die Barkhäuser Turmbläser
und das Bläserensemble des MV Steinhausen

- Abendessen bei Hildegard, Michael, Susanne und Stefan
- Schmörchen mit frischem Kräuter- oder Knoblauchquark
- Herzhafte Waffeln mit Dipp
- Glühweinstand und andere Getränke
- Trödelmarkt mit Klaus



Veranstalter: Schützenverein, kfd und
Kapellengemeinde Barkhausen
Der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt.

Sonntag 15.12.2013

Hl. Messe um 10.30 Uhr
in der Kapelle zu Barkhausen

Anschl. gemeinsamer Besuch des
Weihnachtsmarktes

Attraktionen:

- Zünftiges Mittagessen (3. Advent-Menü)
- Glühweinstand und andere Getränke
- Kaffee, Tee, heiße Schokolade und frische Waffeln
- Plätzchen, Leckereien und Geschenkartikel der Frauengemeinschaft
- Weihnachtsbaumverkauf und Holzschneitlotterie mit Jonny und Martin
- Trödelmarkt mit Klaus
- Tombola/Wettnagel der Messdienerguppe
- um 15.00 Uhr kommt der Nikolaus für alle Kinder

Für die Unterhaltung sorgen:
Der Musikverein Harth
und die Bürener Blechbläser.

7. Weihnachtsmarkt in Barkhausen (14./15.12.2013)

Schon zum 7. Mal feierten die Barkhäuser jedes 2. Jahr (im Wechsel mit dem Schützenfest) ihren Weihnachtsmarkt, an dem neben den Barkhäusern viele Gäste aus nah und fern teilnahmen.



Foto: Der Nikolaus kommt zu Besuch zur Freude der Kleinen, auch die Großen erfahren Neues.

Die Messdienergruppe brachte sich ein mit einer großen Tombola, der Betreuung des Glücksrads und der Fühlkisten.



Eine Vielfalt von Geschenkartikeln, selbstgemachten Marmeladen, Likören, leckeren Plätzchen, Socken in allen Größen und anderen schönen Sachen wurden im Auftrag der kfd angeboten.



Foto: Annette und Heike in ihrem Stand



Foto: Der Trödelmarkt mit Klaus Schüßler ist einen Besuch wert.

Pflasterarbeiten im Bereich der alten Schule

Im Oktober 2013 fanden umfangreiche Arbeiten im Außenbereich der alten Schule statt. Der alte Belag wurde abgetragen und eine Pflasterung vorgenommen.





Foto: Das Arbeitsteam

WERBUNG PAPE

www.sparkasse-paderborn-detmold.de

Das Sparkassen-Finanzkonzept: Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.
Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

 **Sparkasse Paderborn-Detmold**

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Für Sie im Druckwinnter:
Unsere Testabteilung.

Das ist die Testabteilung der VEKA.

Dem Alltag ist auf Dauer nur beste Qualität gewachsen. Deshalb verwenden wir für unsere Kunststofffenster ausschließlich Qualitätsprofile von VEKA. Die entsprechen dem höchsten Standard: RAL-Klasse A. Und sind von Spezialisten getestet.

Achten Sie auf VEKA RAL-A-Qualität. Wir beraten Sie gern!

ISO
FENSTERBAU

33142 Bören
Werksstr. 35-37
Tel. 0 29 61 / 98 39-0
Fax 0 29 61 / 98 39-30
Info@isofensterbau.de
www.isofensterbau.de

Wichtige Ereignisse auf der Harth

Jahresrückblick 2013 St. Joh. Nepomuk Harth



Taufen

Fenja Piel (Barkhausen)

Emily Grimm

Kommunionkinder:

Lea Böker
Jens Papenkordt
Frederik Schumacher

Anna-Lilly Stallmeister
Jana Stork

Gefirmte:

Niklas Dennemark
Kevin Finke
Jonas Gößmann
Marie-Lea Hegers
Sebastian Kampert
Marina Korte
Cedric Nillies

Simon Rüsing
Felix Schumacher
Jan Schumacher
Luisa Schumacher
Jaqueline Sedic
Benita Stinn

Konfirmation:

Finja Schwarz



Trauungen:

Christian Kröger und Maike Becker
Thomas Köster und Jennifer Pawlowski
Dominik Spenner und Marina Seipel (getraut in Hegensdorf)



Verstorbene:

Werner Berg (kath.)	Josef Niggemeier (kath.)
Konrad Böker (kath.)	Franz Rohm (kath.)
Hans-Hermann Eggers (ev.)	Katharina Schlüter (kath.)
Walter Gideon (ev.)	Bernhard Schumacher (kath.)
Marius Imöhl (kath.)	Ursina Szuka (kath.)

Die Sternsinger brachten den Segen am 5.1. in die Häuser und sammelten für das Projekt von Ella Nölting in Indien.

Am 12.2. fand die Karnevalsfeier der Senioren im Lukashaushaus statt.

Der Pfarrgemeinderat lud nach der hl. Messe wieder zum Fastenessen am 3.3. in das Lukashaushaus ein. Es wurde ein einfaches Mahl gereicht.

Die ewige Anbetung war dieses Jahr am 22.3. (Beginn 16.00 Uhr mit einer Andacht, 18.00 Uhr Abschlussgottesdienst).

5 Kinder gingen zur Erstkommunion am 7.4.

Auch in diesem Jahr fand wieder die traditionelle Maiwanderung (1.5.) statt, die vom Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat organisiert wurde.

Am 4.5. fand wieder ein Motorradgottesdienst auf der Harth mit Segnung der Maschinen statt.

Die Johannesprozession war am 12.5.

Am 18.6. fand die Firmfeier für die Firmbewerber aus Harth, Hegensdorf und Weiberg auf der Harth statt.

Die Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte tagten am 24.6. (öffentliche Sitzung).

In der Hl. Messe am 13.7. wurden die neuen Messdiener aufgenommen

Die Messdiener boten nach der hl. Messe am 5.10. wieder Minibrote an.

Die Lichterprozession zu Ehren der Mutter Gottes von Fatima wurde am 13.10. gegangen.

Am 18.10. fand um 10 Uhr das Festhochamt zum Lukasfest statt. Anschließend gab es einen Frühschoppen mit Grillen und Kaffee und Kuchen im Lukashauss.

An dem Wochenende 9.-10.11. fanden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. In der späteren konstituierenden Sitzung wurden Frau Theresia Bunse und Frau Helene Buchheim zu Team-Ansprechpartnerinnen benannt.

In der Pfarrkirche gab es am 30.11. ein kirchenmusikalisches Konzert mit dem Musikverein. Anschließend wurde der Weihnachtsbaum vor der Kirche entzündet. Danach lud der Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat alle Besucher zu einem kleinen Umtrunk ein.

In der Hl. Messe am 8.12. stellten sich die neuen Kommunionkinder vor.

Das Schützenfest auf der Harth

Das Pfingstwochenende vom 18. – 20. Mai 2013 stand auf der Harth ganz im Zeichen des Schützenfestes, das die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Harth unter der Regenschaft von Stephanie Scheifers und Franz Berg feierte. Bei regnerischem Wetter begann das Fest am Pfingstsamstag mit der Schützenmesse, bevor sich die Schützenkompanie, angeführt vom Musikverein Harth und dem Tambourcorps Büren, auf den Weg zur Königsresidenz machte. Nach dem obligatorischen Ständchen beim Königspaar ging es weiter zur Ehrung der Jubelkönigin Leni Buchheim, die vor 50 Jahren mit König Willi Keiter das Schützenvolk regierte.

Nach dem großen Zapfenstreich auf dem Kirchplatz ging es zur Schützenhalle. Nach der Begrüßung durch Oberst Ernst Finke und einigen Ehrungen marschierten Königspaar und Hofstaat ein und eröffneten den Festball.

Der Pfingstsonntag begann bei strahlendem Sonnenschein um 14.30 Uhr mit dem Antreten der Schützenkompanie auf dem Kirchplatz. Nachdem die Fahnenabordnungen, der Oberst und weitere Ehrenträger in den Festzug aufgenommen waren, ging es auf den Marsch zum Abholen des Königspaares.





Anschließend machte der Festzug zur Kranzniederlegung und Gedenkrede am Ehrenmal halt. Nach dem Umzug durch die festlich geschmückten Straßen verfolgten unzählige Zuschauer die Parade auf dem Kirchplatz.





Foto: Das Königspaar Stephanie Scheifers und Franz Berg

In der Schützenhalle angekommen, begrüßte Oberst Ernst Finke in seiner Festansprache alle Festteilnehmer und sprach die Ehrungen für das Königspaar aus. Der Königstanz setzte den Schlusspunkt unter den offiziellen Teil des Schützenfestsonntags, der mit dem Festball erst in den frühen Morgenstunden endete.

Der Pfingstmontag begann um 8.45 Uhr mit dem Antreten der Schützenkompanie auf dem Kirchplatz. Vom Abholen des Königs ging es weiter zum Schützenfrühstück in die Schützenhalle. Nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste durch den Oberst und einem gemütlichen Frühschoppen erfolgte der Ausmarsch zum Vogel-schießen.

Dieses begann recht zügig mit dem Abschuss der Insignien. Hier sicherten sich Detlef Hammerschmidt die Krone, David Berg Zepter und Apfel; die Fässer gingen an Wilfried Claes, Phillip Atorf und Urs Nölting.

Über die Königswürde durfte sich Alfons Hüpping freuen, der seine Ehefrau Simone zur Königin und Dirk Stallmeister zu seinem Adjutanten wählte.



Foto: Das neue Königspaar Simone und Alfons Hüppng

Harther Dorfgemeinschaft empfängt Besucher aus Ignalina auf der Burgruine

Das letzte Septemberwochenende stand neben dem Beginn des Bürener Oktobermarktes ganz im Zeichen des Partnerschaftsjubiläums der Stadt Büren mit der litauischen Stadt Ignalina. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft war eine Delegation aus Ignalina, angeführt vom Bürgermeister Bronis Ropé, in Büren zu Gast.

Besonders der Arbeitskreis Ignalina/Büren unter der Leitung des Vorsitzenden Frank Jansen hatten von der Städtepartnerschaftsunterzeichnung und dem damaligen Besuch in Ignalina noch die herzliche Gastfreundschaft sowie den Gegenbesuch der Litauer im Jahr 2003 und den gemeinsamen bunten Abend auf der Burgruine Harth-Ringelstein vor Augen. Der damalige gemeinsame Abend, organisiert von der Harther Dorfgemeinschaft, war für die Gäste aus Litauen ein tolles Erlebnis. Dieses Erlebnis sollte beim diesjährigen Besuch wiederholt werden.



Die Vorstände der Harther Dorfgemeinschaft bereiteten dieses Treffen gemeinsam vor: So stellte der Schützenverein vorsorglich für den Fall schlechten Wetters die Halle zur Verfügung, die Feuerwehr brachte Tische und Bänke zur Burgruine, das Jugendwaldheim beteiligte sich mit der Aufstellung von Schwedenfackeln, die Spielgemeinschaft sorgte für eine stimmungsvolle Beleuchtung, der Harther Sportverein für die Bewirtung mit Getränken und Markus Happe mit seinem Grill-Smoker für das Essen.

Nach den offiziellen Ansprachen vom Vorsitzenden des Arbeitskreises Frank Jansen, dem stellv. Bürener Bürgermeister Bambeck sowie dem Bürgermeister Ropé aus Ignalina spielte der Musikverein Harth als Überraschung mit der litauischen und der deutschen Nationalhymne sowie der Eurovisionshymne auf. Begann der Abend mit diesen Hymnen würdevoll und nachdenklich, so endete er schwungvoll am Lagerfeuer mit den professionellen Darbietungen der Volkstanzgruppe aus Ignalina, in deren Reihen sich nach und nach auch die Hartherinnen und Harther einreiheten.

Mit vielen Eindrücken und neuen freundschaftlichen Beziehungen sowie dem gemeinsamen Singen der Harther Hymne „Auf der Harth da ist's gemütlich“ endete der Abend auf der Burgruine.

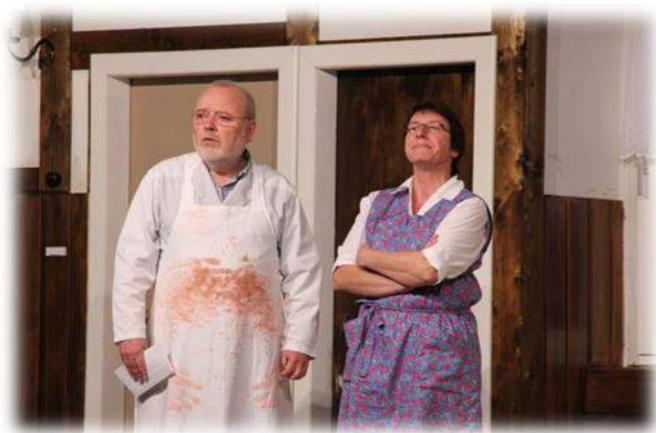


Tratsch im Treppenhaus begeistert Publikum bei den Winterfestspielen Harth-Ringelstein

Wie eine tratschüchtige Nachbarin den Frieden eines ganzen Mietshauses stören kann, war im November in der Schützenhalle auf der Harth zu erleben. Mit ansteckender Freude am Theaterspiel brachten die Schauspieler/innen der Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein mit „Tratsch im Treppenhaus“ einen Klassiker des Ohnsorg-Theaters auf die Bühne.

Es ist sicher eines der berühmtesten Treppenhäuser der deutschen Theatergeschichte und sicher das bekannteste, das es je im deutschen Fernsehen gegeben hat : das Treppenhaus, das man im Jahr 1966 im Hamburger Ohnsorg Theater errichtete, in dem dann große Schauspieler wie Henry Vahl und Heidi Kabel zu Höchstform aufliefen.

Und zur Höchstform liefen auch die Darstellerinnen und Darsteller der Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein in der mit einer deutlichen Prise Lokalkolorit versehenen Inszenierung von Dirk Früchtenicht auf.



Allen voran Meta Boldt (Marion Rabeneck), der im Hause des Schlachtermeisters Bernhard Tramsen (Karl-Ludwig Pöner) nichts entgeht. Schließlich ist der „Tratsch im Treppenhaus“ ihre liebste Freizeitbeschäftigung. Und ohnehin würden unhaltbare Zustände Einzug halten, wenn sie den Hauswirt nicht über alle Neuigkeiten auf dem Laufenden hielte.

Vor allem Hanne Knoop (Ursula Finke) ist ihr ein Dorn im Auge, hat sie doch gegen jede Regel ein Zimmer untervermietet. Doch die ebenso hübsche wie charmante Untermieterin Silke Seefeld (Maike Pawlowski) wickelt nicht nur den streng auf die Hausordnung bedachten Vermieter Tramsen um den Finger. Auch Nachbar Ewald Brummer (Ludger Eilhard-Chrobak) wandelt sich unversehens vom grantelnden, Strickjacke tragenden Beamten a.D. und Vorsitzenden des Kaninchenzuchtvereins „Weiße Pfote“ zum dynamischen Mittsechziger im zweiten Frühling.



Silke selbst hat ihr Herz unterdessen längst an Brummers Neffen Markus (Michael Rüsing) verloren. Unterdessen verliert Klatschbase

Boldt zunehmend die von ihr mit unersättlicher Neugier ersehnte Kontrolle. Und auch das Erscheinen des vermeintlichen Hauptkommissars (Matthias Bunse) ist nicht dazu angetan, ihre Nerven zu beruhigen.....

Die zahlreichen Intrigen von Frau Boldt sorgten immer wieder für urkomische Verwicklungen und Missverständnisse sowie für manchen Lacher auf den Rängen. Mit einem nicht enden wollenden Schlussapplaus bedankte sich das Publikum für eine tolle Leistung vor und auch hinter den Kulissen.





Städtischer
GRUNDSCHULVERBUND
Wegwarte

Jahresbericht des Teilstandortes Harth / Weiberg

Schülerstand zum 01. Januar:

<u>Hauptstandort GGS Josef</u>	<u>Teilstandort HaWei</u>
Klasse 1: Gesamt: 53	Gesamt: 18
Klasse 2: Gesamt: 61	Gesamt: 23
Klasse 3: Gesamt: 49	Gesamt: 22
Klasse 4: Gesamt: 38	Gesamt: 21
GESAMT: 201	84

Wichtige Ereignisse 2013:

21. Januar: Aufgrund starken Schneefalls über Nacht gab es schneefrei.

07. Februar: Alle Kinder der Grundschule feierten ausgelassen Karneval an Weiberfastnacht. Nach einer zweistündigen Feier in den Klassen gab es anschließend in jeder Klasse ein kleines Angebot. Die Schülerinnen und Schüler durften sich beim Mohren-

kopfwettessen, Stopp-Tanzen, Harth sucht den Superstar und Limbo-Tanz vergnügen. Zum Abschluss gab es eine große Polonaise.



10. Juni: Nach einer vierwöchigen Vorbereitungszeit nahmen alle Kinder der Klasse 4 a an der Radfahrprüfung teil.

11. Juni: Alle Kinder des Teilstandortes nehmen an den Bundesjugendspielen teil.

14. Juni: Im Rahmen des Kulturstrolcheprogramms fuhr die Klasse 2a zur Wewelsburg.

17. Juni: Die zukünftigen Erstklässler besuchten die Schule und erhielten ihre erste „Unterrichtsstunde“.

20. Juni: Nachdem zwei Jahre das Schwimmfest aufgrund der Wetterlage ausfallen musste, konnten die Kinder an diesem Tag ihr Geschick an Land und im Wasser zeigen.



03. Juli: Die Klassen 3 a und 4 a fuhren nach Detmold ins Freilichtmuseum. Nach einem Fußmarsch zum Paderborner Dorf gab es Mitmach-Angebote zu verschiedenen Themen. So beschäftigte sich eine Gruppe der Klasse 4 mit der Seifenherstellung, andere Kinder zogen Kerzen aus Bienenwachs und lernten nebenbei etwas über die Zeit, als es noch kein elektrisches Licht gab. Nach einer Fotoralley und einer Kutschfahrt fuhren alle zufrieden wieder heimwärts.

16. Juli: Der „Musikalische Abend“ fand am Dienstag vor Ferienbeginn in der Schützenhalle statt. Viele musikalische Darbietungen, Sketche, Tänze usw. unterhielten Eltern, Großeltern und Freunde der Schule.

22. August: 25 neue Erstklässler wurden am Teilstandort Harth eingeschult (10 Mädchen und 9 Jungen)



Zum Schuljahresbeginn unterrichteten folgende Lehrerinnen am Teilstandort Harth/Weiberg: Klassenlehrerin 1a: Andrea Münster, Klassenlehrerin 2a: Christina Hartwig, Klassenlehrerin 3a: Ursula Fischer, Klassenlehrerin 4a: Gabi Werning. Fachlehrer/innen sind: Claudia Ludwig-Baum, Anke Rütting, Eva-Maria Wellen und Volker Merschmann.

25. September: Die Klasse 4a besuchte das Schulmuseum in Büren.

26. September: Die Klasse 4a nahm an den Waldjugendspielen in Büren teil. Bei einem spannenden Rundgang durch den Wald gab es viel zu entdecken rund um Bäume, Tiere und den Lebensraum Wald.



04. Oktober: An diesem Tag fand am Teilstandort Harth/Weiberg eine Räumungsprobe statt. Um kurz nach zehn setzte die Schulleiterin Frau Wellen einen Notruf an die FFW Harth ab. Nach ordnungsgemäßer Räumung stellte man schnell fest, dass fünf Kinder und eine Kollegin fehlten und sich noch im Gebäude befinden mussten. Die Einsatzkräfte der Freiwillige Feuerwehr Harth suchten das Schulgebäude ab. Drei Kinder und eine Kollegin konnten mit Hilfe der Steckleiter aus dem Fenster gerettet werden.



Auch die zwei anderen Kinder wurden bei diesem Probealarm schnell in Sicherheit gebracht. Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr Harth für ihren Einsatz an der Schule.

09. Oktober: Die von der Stadt Büren neu eingestellte Schulsozialarbeiterin Frau Anja Schwammborn stellt sich den Schülerinnen und Schülern des Teilstandortes Harth/Weiberg vor und richtet einen Kummerbriefkasten ein.

04. November: Nach erfolgter Klassensprecherwahl gründete man im November das erste Schülerparlament. Unter Leitung von Andrea

Münster und Gabi Werning haben die gewählten Schülervertreter Zeit und Raum ihre Wünsche und Anregungen an die Schule heran zu tragen.

18. November: Die Klassen 1 und 2 führen zum Theater „Räuber Hotzenplotz“ nach Büren in die Stadthalle.

25.-27. November: An drei aufeinanderfolgenden Tagen fand am Grundschulverbund Wegwarte die Qualitätsanalyse statt. Zwei Inspektoren besuchten die Klassen. Es fanden Interviewgespräche mit Lehrern, Eltern und Schülern statt, bei denen es unter anderem um Themen wie Unterricht, Lernumgebung und das Miteinander an der Schule ging. Der Abschlussbericht, der der Schule im Januar 2014 zugeht, fiel sehr erfreulich aus, denn er besagt, dass in 21 der 22 zu bewertenden Qualitätsaspekten die Stärken überwiegen.



*Täglich frisch für Sie da
von 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr*

Wir freuen uns darauf Sie zu verwöhnen !

Der Sportrückblick



FC Grün-Weiß Weiberg

Bundesliga Nachwuchs zu Gast am Maibaum!

U 17 des BVB siegt in Weiberg gegen Hannover 96 mit 3:0 (0:0)



Bei Temperaturen von über 30 Grad mussten die Jugendlichen des BVB und Hannover 96 an ihre Leistungsgrenze gehen. Vor über 300 Zuschauern dominierte der mit mehreren Nationalspielern besetzte BVB das Spielgeschehen von Beginn an. Hannover 96 konnte jedoch dank einer starken defensive den Gegentreffer zur Halbzeit verhindern. Die einzige aber größte Chance ließ Hannover 96 in

Person von Marcel Langer sogar liegen. Er scheiterte mit einem Strafstoß an U17 Nationaltorwart Jan-Pascal Reckert. Der BVB ging nach 50 Minuten ebenfalls durch einen Strafstoß mit 1:0 in Führung. Torschütze war der Spielführer des BVB und marokkanische Nationalspieler Mohamed El-Bouazzati. Kurze Zeit später folgte das 2:0 nach einer herrlichen Kombination durch Jonas Arweiler, Neuzugang aus Saarbrücken und Bewohner des neuen BVB Jugendhauses. Den 3:0 Endstand markierte Jonas Westmeyer mit einem platzierten Schuss in die linke untere Torecke. Trotz der extremen Wetterbedingungen hatte das Spiel eine enorme Intensität, welches sich leider auch in der Nasenverletzung bei einem Hannoveraner Spieler bemerkbar machte. Beide Trainer sprachen anschließend von einem wichtigen Test für die in der kommenden Woche beginnende Bundesligasaison. Dieses zeigte sich auch darin, dass beide Mannschaften jeweils Videoaufnahmen auf einem extra aufgebauten Podest machten, um Spielanalysen durchzuführen. Sogar der Trainer von RB Leipzig ließ sich auf dem Sportgelände am Maibaum blicken, um Hannover 96 als ersten Gegner genau unter die Lupe zu nehmen.

Nach Ende der Hinrunde belegt die U17 des BVB den 1. Tabellenplatz in der West Gruppe und hat gute Aussichten sich für das Halbfinale um die Deutsche B-Junioren Meisterschaft zu qualifizieren.

Sportfest 2013

Das Sportfest des FC Weiberg begann am Freitag direkt mit dem Highlight des Wochenendes.

Die U17 Bundesliga Nachwuchsteams von Borussia Dortmund und Hannover 96 bestritten ein Testspiel in Weiberg (siehe ausführlichen Bericht oben).

Am Samstag verlor zunächst die B-Jgd. gegen die FSV Bad Wünnenberg/Leiberg. Anschließend zeigte die A-Jgd. eine starke Vorstellung und gewann gegen TuRa Elsen mit 4:0. Ein 1:1 Unentschieden erzielte die 2. Mannschaft der SG HaWei, welche die neugegründete 3. Mannschaft des SV Steinhausen zu Gast hatte. Bemerkenswert war, dass Neutrainer Jan Wieseler zur Halbzeit

nahezu das komplette Team austauschen konnte. Nachdem im letzten Jahr die stärkste Straße in Weiberg ermittelt wurde, konnte dieses Jahr die Freiwillige Feuerwehr Weiberg, den Titel des stärksten Vereins im Ort holen. Das Siegerteam bestand aus Jens Götte, Albert Schumacher, Hans-Werner Münster, Winfried Rosenkranz und Daniel Luis. Den 2. Platz belegte der Hofstaat Weiberg angeführt vom amtierenden König Sven Pilzecker, gefolgt von den Jungschützen auf Platz 3.

Bei sonnigem Wetter war die hl. Messe am Sonntagvormittag wieder gut besucht. Anschließend präsentierten die E-, F-, D-Junioren sowie die Mini Kicker ihr Können. Die D-Junioren erzielten in einem spannenden Spiel ein 2:1 Sieg über die SG Siddinghausen/Weine. Abschließend absolvierte die 1. Mannschaft ein Testspiel gegen den Lippstädter A-Ligisten TSV Rüthen. In einem abwechslungsreichen Spiel zeigten die Offensiv Abteilungen ihr Können, in der Defensive funktionierte bei beiden Mannschaften noch nicht alles, so dass das Spiel standesgemäß mit 6:4 für Rüthen endete.

Stadtmeister Tripple 2013 für SG Harth / Weiberg / Hegensdorf



Nachdem bereits die B und A-Junioren den Stadttitel erringen konnten, machte die 1. Seniorenmannschaft der SG das Triple

perfekt. Nach Siegen gegen Brenken 2:1 und Steinhausen im Elfmeterschießen qualifizierte sich die von Daniel Richts trainierte Mannschaft für das Endspiel der Senioren Stadtmeisterschaften auf der Harth. Gegner war die SG Wewlsburg / Ahden welche auch zunächst in Führung ging. Doch die Mannschaft zeigte erneut Moral und konnte den Ausgleich erzielen. Im anschließenden Elfmeterschießen hatte unser Team erneut die besseren Nerven.



Die A-Junioren setzten sich im Halbfinale gegen den SV Büren durch. Nach einem 0:2 Rückstand glich die Mannschaft noch in den letzten 3 Minuten aus. Im Elfmeterschießen wurde dann Torhüter Lennart Finke zum Mann des Tages als er drei der sechs Elfmeter hielt. Im Finale wartete der SV Steinhausen, nach 10 Spielminuten ging die JSG Weiberg mit 1:0 in Front. In der Folge ließ man einige gute Chancen liegen, Steinhausen kam noch zum Ausgleich. Wieder ging es ins Elfmeterschießen, alle Spieler der JSG verwandelten, den Spielern des SV Steinhausen versagten am Ende die Nerven.

Vorstandswahlen beim FC Weiberg

Auf der Generalversammlung des FC Weiberg am 02.03.2013 wurde Hubertus Rose als Nachfolger von Marius Mühlenbein zum Jugendobmann gewählt. Ulrich Wieseler übernahm als Seniorenobmann den Posten von Gisbert Henneböhle. Gerald

Hofmann als 1. Vorsitzender, Franz-Josef Borghoff als Kassierer, Sven Pilzecker als Jugendgeschäftsführer und Michael Luckey als Seniorenobmann wurden in Ihren Ämtern bestätigt.

Neue Übungsleiter für den FCW

Die A-Junioren Trainer Nils Trilling und Matthias Berg besitzen seit Anfang des Jahres den C-Schein im Bereich Breitenfußball. Nach insgesamt 120 Unterrichtseinheiten bestanden beide erfolgreich ihre Prüfung. Nun können beide ihr Wissen an die Jugendlichen weitergeben.

HEINRICHS GMBH

Der Weg zur neuen Wohnlichkeit!

Farben · Tapeten
Teppiche · Teppichböden · Laminat
Kork · Fertigparkett · Gardinen · Malerarbeiten · Werbetechnik

- Farben
- Tapeten
- Teppiche
- Teppichböden
- Gardinen
- Malerarbeiten
- Werbetechnik

HEINRICHS

BÜREN · FÜRSTENBERGER STR. 13 · TEL. 02951/98300 · FAX 02951/983049

JAHRESRÜCKBLICK 2013 – TENNISGEMEINSCHAFT HARTH- WEIBERG E.V.

DIE TENNISGEMEINSCHAFT HARTH-WEIBERG

Ende 2013 zählte der Verein 139 Mitglieder, davon 100 aktive Mitglieder. Die älteren Kinder, Jugendlichen und die Erwachsenen wurden im Sommer von Matthias Sundarp und Patrick Kalks trainiert. Die Anfänger (Bambinos) wurden im Sommer 2013 von Waltraud Sprenger und Michael Ludwig trainiert. Am Wintertraining 2012/13 in der Harther Sporthalle nahmen 10 Kinder teil. Diese wurden noch von Tatjana Hüser und Annika Hüser trainiert.

MANNSCHAFTSSPIELE

Im Sommer 2013 spielten 6 Mannschaften im Erwachsenenbereich und 3 im Jugendbereich:

Erwachsenenmannschaften

- 1.) Damenmannschaft (1. Kreisklasse, 4er)
Spieler: Nadine Blüggel, Anna Hillebrand, Sina Trilling, Marie Happe, Frederike Hoffmann, Annika Hüser, Verena Bunse, Pia Dahlhoff, Franca Hesse, Tatjana Hüser, Pia Hesse, Nathalie Vandeweerd
Bilanz: 6. Platz

- 2.) Damen 30 (Bezirksliga)
Spieler: Eva Finke, Eva Paul, Ursula Lemm, Ulrike Thiel, Waltraud Sprenger, Renate Ehlert, Roswitha Rosenkranz, Katja-Marie Gockel, Kordula Zehanciuc, Stefanie Hillebrand,

Marlene Milaage, Andrea Luckey, Helga Hesse, Renate Wiehe, Susanne Kiesner, Barbara Schlüter, Silvia Stimpel, Silvia Köhne-Hoffmann

Bilanz: 3. Platz

3.) Damen 30 (4er)

Spieler: Roswitha Rosenkranz, Katja Marie-Gockel, Kordula Zehanciuc, Stefanie Hillebrand, Marlene Milaage, Andrea Luckey, Helga Hesse, Renate Wiehe, Susanne Kiesner, Barbara Schlüter, Silvia Stimpel, Silvia Köhne-Hoffmann

Bilanz: 3. Platz

4.) Herren (1.Kreisliga):

Spieler: Hendrik Mühlenbein, Daniel Hesse, Clemens Hüser, Timo Dahlhoff, Robin Dahlhoff, Robin Hüser, Sven Pilzecker, Matthias Berg, Steffen Münster, Robert Meschede, Marvin Mühlenbein, Keshan Somasundaram

Bilanz: 5. Platz

5.) Herren 40 (1. Kreisliga)

Spieler: Manuel Neumann, Michael Ludewig, Richard Hesse, Andreas Mühlenbein, Meinholf Dahlhoff, Hans-Dieter Hüser, Dietmar Götte, Manfred Hesse, Hans-Werner Luckey

Bilanz: 2. Platz

6.) Herren 30 (Kreisliga)

Spieler: Ralf Stember, Christoph Berg, Michael Luckey, Jürgen Luckey, Carsten Milaage, Ralf Luthardt, Hubertus Rose, Christian Stork, Heinz-Martin Hesse, Albert Sprenger, Holger Stein

Bilanz: 2. Platz

Jugendmannschaften

1.) Juniorinnen U 18 :

Spieler: Annika Lemm, Nadine Blüggel, Anna Hillebrand, Marie Happe, Frederike Hoffmann, Stella Hilleke, Nina Rampelmann, Victoria Stolp

Bilanz: 3. Platz

2.) Junioren U 18:

Spieler: Max Hesse, Lukas Hesse, Pascal Rosenkranz, Bendikt Blüggel, Robin Hüser, Florian Hoffmann

Bilanz: 4. Platz

3.) Junioren U15:

Spieler: Max Hesse, Tobias Kiesner, Simon Luckey, Christian Werning, Florian Hoffmann, Moritz Luckey

Bilanz: 6. Platz

Clubmeisterschaften 2013

KINDER UND JUGENDLICHE:

Gruppe:	1. Platz	2. Platz
Bambinos	Carla Luckey	Charlotte Kiesner
Minis	Marie Ludewig	Maria Gehrman
Jungen U 15	Max Hesse	Simon Luckey
Mädchen U18	Anna Hillebrand	Marleen Götte
Jungen U18	Robin Hüser	Lukas Hesse

ERWACHSENE:

Gruppe:	1. Platz	2. Platz
Damen Einzel	Annika Hüser	Anna Hillebrand
Damen Doppel	Anna Hillebrand / Ulrike Thiel	Annika Hüser / Helga Hesse
Herren Einzel	Ralf Stember	Richard Hesse
Herren Doppel	Hans-Werner Luckey / Hendrik Mühlenbein	Manfred Hesse Daniel Hesse
Erwachsenen	Pia Hesse /	Sina Trilling /
Mixed	Andreas Mühlenbein	Robin Hüser



STADTMEISTERSCHAFTEN

Die 31. Tennis Stadtmeisterschaften der Stadt Büren fanden in diesem Jahr in Weiberg statt.

Folgende Spieler aus dem Verein errangen den Stadtmeisterschaftstitel:

1. Platz Herren B	Timo Dahlhoff
1. Platz Herren Jungsenioren B	Ralf Stember
2. Platz Herren Jungsenioren B	Christoph Berg
1. Platz Herren Senioren A	Meinolf Dahlhoff
1. Platz Herren Jung-sen. A Doppel	Richard Hesse/ Manfred Hesse
1. Platz Herren Senioren A Doppel	Meinolf Dahlhoff / Manuel Neumann
1. Platz Damen B	Nadine Blüggel
2. Platz Damen B	Pia Hesse
1. Platz Damen Jung-sen. A Doppel	Ursula Lemm / Ulrike Thiel
2. Platz Damen Jung-sen. A Doppel	Roswitha Rosenkranz / Waltraud Sprenger
1. Platz Mixed B	Annika Hüser / Daniel Hesse



GENERALVERSAMMLUNG

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Tennissgemeinschaft Harth-Weiberg standen planmäßige Wahlen an. Der bisherige 2. Vorsitzende Michael Ludewig schied aus dem Vorstand aus, für ihn wurde Michael Luckey einstimmig von der Versammlung gewählt.

Ebenfalls neu gewählt worden musste die Position des Schriftführers. Nach dreijähriger Amtszeit schied Tatjana Hüser aus dem Amt aus, für sie rückte Daniel Hesse in den Vorstand nach. Auch dieser wurde einstimmig gewählt.

Als Sportwarte wurden Keshan Somasundaram und Timo Dahlhoff im Amt einstimmig bestätigt. Als Clubhauswart wurden Albert Sprenger und Christian Stork einstimmig wiedergewählt.

Schlittschuhbahn

Leider konnte in diesem Winter die Schlittschuhlaufbahn nicht genutzt werden, da die Witterungsbedingungen dies nicht zugelassen haben.

Saisonöffnung

Die diesjährige Saisonöffnung stand, wie auch im Jahr 2012, unter dem Motto „Tanz in den Mai“. Nach einigen spannenden Matches auf dem Tennisplatz wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Gasthof Happe



Unser Gasthof befindet sich seit sieben Generationen im Familienbesitz. Wir verfügen über 40 Betten (modern eingerichtete, gemütliche Nichtraucherzimmer in unserem separaten renovierten Gästehaus sowie im Gasthof).

Zu unserem Gästehaus gehört ein Biergarten mit Grillstand und einem großen (70 qm) großen Grillpavillon.

Unsere Spezialitäten: * Spießbraten auf Kohlegrill
 * Bruzzelpfanne

Tel.: 02958 / 227

Fax: 02958/99237

Überblick „Weiberger Heimatschriften“

- | | |
|---------|---|
| Heft 1 | Die Dorfstraße im Wandel der Zeit (1995) <i>vergriffen</i> |
| Heft 2 | Entstehung und Entwicklung des heutigen Ortsbildes (1996) <i>vergriffen</i> |
| Heft 3 | Der Heimatschutzverein (1997) |
| Heft 4 | Die Pfarrgemeinde St. Birgitta Weiberg / Barkhausen (1998) |
| Heft 5 | Der Musikverein Weiberg / Die Domäne Volbrenen (1999) |
| Heft 6 | Der Sportverein FC 25 Weiberg (2000) |
| Heft 7 | Denkwürdiges und Mahnendes am Wegesrand (2001) |
| Heft 8 | Bildstöcke und Wegekreuze in und um Weiberg (2002) |
| Heft 9 | Leben in unserem Dorf (2003) |
| Heft 10 | 100 Jahre Feuerwehr (2004) |
| Heft 11 | Jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger in Weiberg (2005) |
| Heft 12 | 100 Jahre Volksbank in Weiberg (2006) |
| Heft 13 | Historische und aktuelle Ansichtskarten (2007) |
| Heft 14 | Auswanderungen von Weiberg aus nach Amerika (2008) |
| Heft 15 | Geschichte und Entwicklung der Waldbahn Almetal (2009) |
| Heft 16 | Der Hexenglaube in unserer Region (1) (2010) |
| Heft 17 | Der Hexenglaube in unserer Region (2) (2011) |

Heft 18 Aus der Geschichte der Weiberger Schulen (2012)

Heft 19 Aus der Geschichte der Harther Schule (2013)

Heft 20 Die Geschichte der Schule in Barkhausen (2014)

Die Hefte enthalten jeweils einen ausführlichen Jahresbericht (außer Heft 1-3). Die Broschüren 1-19 (außer Heft 1 u. 2) können zum Sonderpreis von je 3 € beim Ortsheimatpfleger Lorenz Salmen (Tel.: 02958 / 1024) erworben werden.



GmbH & Co. KG

Telefon: 02958 / 1056

Gutenbergstr. 8

Telefax: 02958 / 1055

33142 Büren-Weiberg

www.dahlhoff-bautraeger.de

Danksagung:

Wir danken folgenden Firmen und Banken für Ihre finanzielle Unterstützung, ohne die diese „Heimatschrift“ nicht möglich gewesen wäre:

- Volksbank Brilon - Büren – Salzkotten
- Fa. Portal, Büren
- Sparkasse Paderborn - Detmold
- Druckerei Pape, Büren
- Marktkauf Richard Hesse, Büren
- Fa. Luckey, Haaren
- Fa. Heinrichs, Büren
- Apotheke „Zur Residenz“, Büren
- Gasthof Happe, Harth
- Fa. Compass, Büren
- Fa. Hoffmann & Stakemeier, Büren
- Tennis-Center Erwitte
- Firma Iso, Büren
- Fa. M. Dahlhoff, Weiberg
- Fahrschule Meschede, Weiberg
- Fa. Profildekor, Büren
- LVM-Versicherungen, Büren



portal

Terrassenüberdachungen aus Aluminium

Mit einer Terrassenüberdachung von **portal** genießen Sie die Natur in vollen Zügen – auch bei Wind und Regen. Sie vergrößert Ihr Haus, schafft ungeahnte Freiräume und ein ganz neues Lebensgefühl. Ob in offener Bauweise oder mit zusätzlichen Elementen wie Schiebe- und Faltanlagen: Wir vereinen auf raffinierte Art und Weise Schutz und Gemütlichkeit.



portal Vordachsysteme GmbH, Werkstraße 15, 33142 Büren, Germany
Fon +49 (0) 29 51-9 33 91-0, Fax +49 (0) 29 51-9 33 91-20
info@portal-systeme.de, www.portal-systeme.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Weiberg e.V.

Anschrift der Redaktion:

Werner Schmidt, Schäferberg 2, 33142 Büren-Weiberg

Tel.: 02958/404

Mitarbeiterteam: Elisabeth Rüsing (Harth), Marianne Kluge (Barkhausen), Ingeborg Elend (Pfarrbüro), Lorenz Salmen

Layout / Gestaltung:

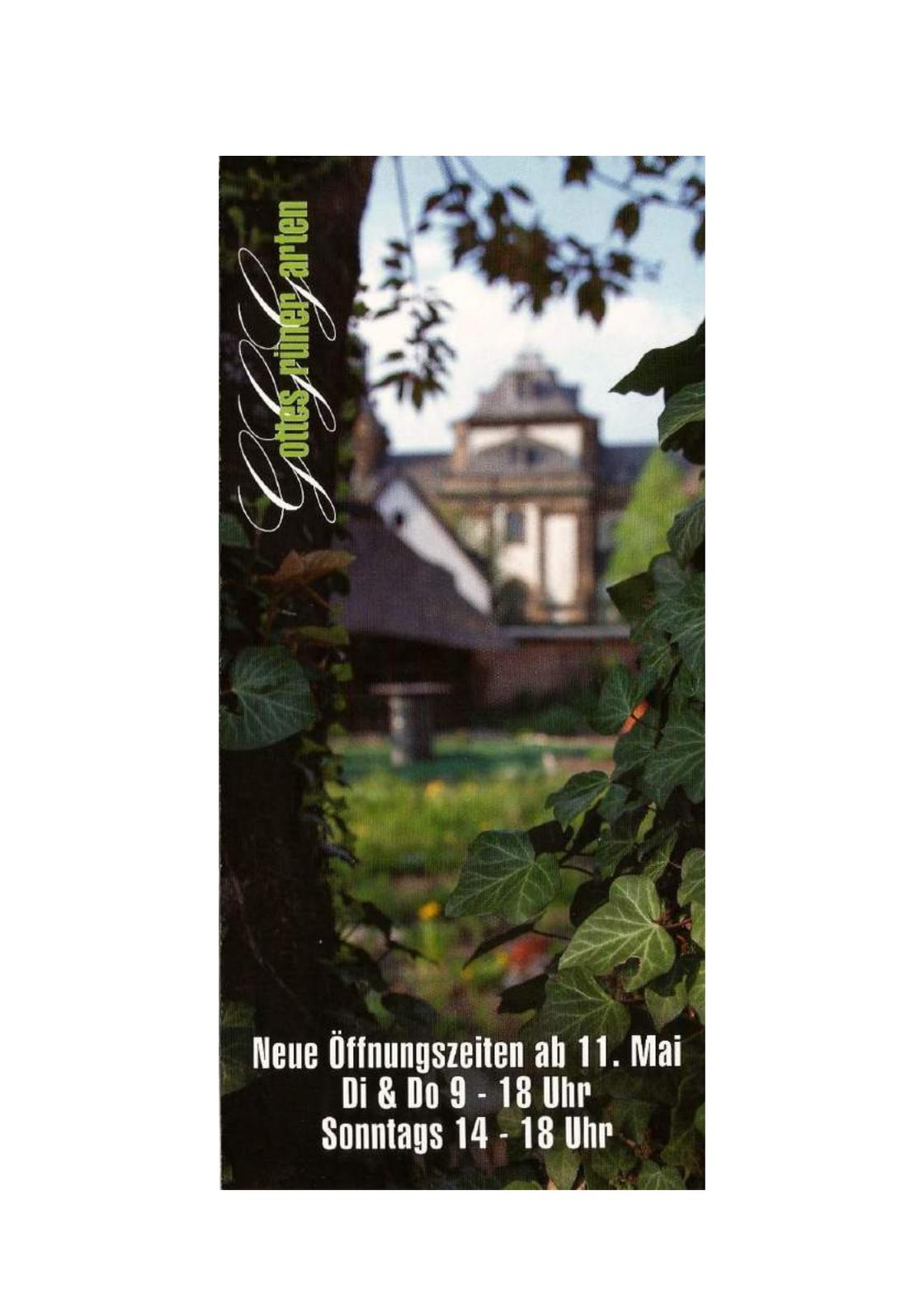
Werner Schmidt

Mitarbeit:

Die Vorsitzenden und Schriftführer der Weiberger Vereine und Institutionen bei der Erstellung des Jahresrückblicks sowie besonders Marianne Kluge (Barkhausen), Lorenz Salmen (Weiberg), Brigitte Jegelka (Weiberg), Gerhard Hüser (Weiberg) und Elisabeth Rüsing (Harth).

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Für die Unterstützung beim Verkauf der Heimatschriften dankt der Heimat- und Verkehrsverein Weiberg e.V. den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der **Volksbank Brilon / Büren / Salzkotten, Zweigstelle Weiberg** sowie der **Bäckerei- und Lebensmittelfiliale Feindt (Harth)**.

Es wird eine Schutzgebühr von 5,- € erhoben. Die Auflage beträgt 280 Exemplare.



Gottesdienstarten

Neue Öffnungszeiten ab 11. Mai
Di & Do 9 - 18 Uhr
Sonntags 14 - 18 Uhr

Hinweise in eigener Sache:

Unterstützen Sie unsere Arbeit!

Werden auch Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Weiberg e.V. Der derzeitige jährliche Mitgliedsbeitrag liegt bei nur **7 €**. Bitte wenden Sie sich an den Vorsitzenden Werner Schmidt, Schäferberg 2, 33142 Büren-Weiberg (Tel.: 02958/404) oder an den Ortsheimatpfleger Lorenz Salmen (Tel.: 02958/1024).

Email: wernerschmidt.bueren@t-online.de

Anmerkungen und Korrekturen zu Heft Nr. 19

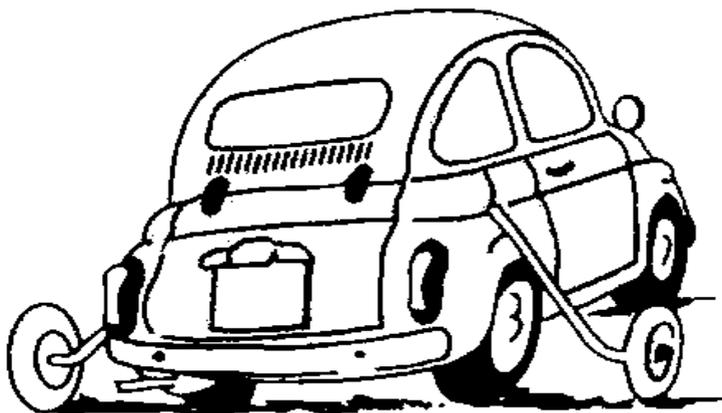
In dem Beitrag zur „Geschichte der Harther Schule“ haben wir uns auf die Gemeinde- und Schulchronik berufen. **Hans Walter Grundmann** wies die Redaktion ergänzend daraufhin, dass die Schule in Harth im 2. Weltkrieg nicht angegriffen worden sei und dass auch in der Schule keine Schäden entstanden seien. Zusätzlich fügte er an, dass Harth von der US Army eingenommen worden sei. Nach Abzug der US-Army sei das Land NRW zur britischen Besatzungszone geworden. Der britische Stadtkommandant und seine Verwaltung hätten zunächst ihren Sitz in Büren genommen. In Harth-Ringelstein habe ein RAF-Sprengkommando (Bomb Disposal Command) residiert. Dessen Aufgabe sei die Unschädlichmachung der Munition in der ehemaligen Luftwaffenmunitionsanstalt Ringelstein gewesen. Herr Grundmann betonte außerdem, dass die Briten niemals in der Harther Schule gewohnt hätten. Die Redaktion bedankt sich bei Herrn Grundmann für die Anmerkungen.



**Darum kümmern sich
meine Vertrauensleute!**
Die Immer-für-Sie-da-Versicherungen der LVV

Hesse & Schäfers
Mittelstraße 5, 33142 Büren
Telefon (02951) 93 51 11
www.hesse-schaefers.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



www.fahrschule-meschede.de

LUCKEY

Ihr Weg zur Sonne



MEHR WOHNGENUSS

Wintergärten direkt vom Hersteller



**TERRASSENDÄCHER • EINGANGSANLAGEN
SCHAUFENSTER • ALU-GLASFASSADEN**

www.luckey-online.de

Gräf-Zepplin-Straße 38 | 33181 Bad Wünnenberg/Hazren | Tel.: 02957 9855-0



Gelebte
Partner-
schaft

»Gemeinsam Zukunft gestalten.«

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind ...

die Volksbank des ländlichen Raumes und fühlen uns den hier lebenden Menschen und Unternehmen als zuverlässiger und leistungsfähiger Partner dauerhaft verbunden. Dabei ist es unser erklärtes Ziel, die Menschen und Unternehmen in unserer Heimat heute und in Zukunft wirtschaftlich zu unterstützen und zu fördern – engagiert, wertorientiert, individuell und kompetent.

 **Volksbank
Brilon-Büren-Salzotten**

»Meine Bank in der Region«